

Franz
Schubert

Neue
Ausgabe
sämtlicher
Werke

Herausgegeben von der
Internationalen
Schubert-Gesellschaft

Serie IV: Lieder
Band 2 · Teil a

Bärenreiter-Verlag Kassel · Basel · Tours · London

1975

Lieder Band 2 · Teil a

Vorgelegt von
Walther Dürr

BA 5513

Editionsleitung:
Walther Dürr, Tübingen
Arnold Feil, Tübingen
Christa Landon, Wien

Herausgegeben und gedruckt
mit Unterstützung
der Stiftung Volkswagenwerk,
des Österreichischen
Bundesministeriums
für Unterricht und Kunst,
der Stadt Wien
und des Kultusministeriums
Baden-Württemberg

Internationale Schubert-Gesellschaft e. V. Tübingen:
1. Vorsitzender: Walter Gerstenberg, Tübingen
2. Vorsitzender: Leopold Nowak, Wien
Ehrenpräsident: Dietrich Fischer-Dieskau

Alle Rechte vorbehalten
1975
Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art
sind gesetzlich verboten

Inhalt

Zur Edition IX
Vorwort XI

Faksimiles

Blatt 4^r aus dem Autograph mit op. 23, 3: Schwanengesang D 744 (Teil a) XXVI
Seite 1 aus dem Erstdruck von op. 25, 13: Mit dem grünen Lautenbände D 795, Nr. 13 (Teil a) XXVII
Blatt 1^r aus dem Autograph von op. 25, 15: Eifersucht und Stolz D 795, Nr. 15 (Teil a) XXVIII
Blatt 3^r aus dem Autograph der ersten Fassung von op. 36,1: Der zürnenden
Diana D 707 (Teil b, Nr. 4) XIX
Blatt 1^r aus dem Autograph der ersten Fassung von op. 36, 2: Nachtstück D 672 (Teil b, Nr. 5) XXX
Blatt 4^r aus dem Autograph von op. 38: Der Liedler D 209 (Teil a) XXXI
Blatt 1^r und 3^r aus dem Autograph der ersten Bearbeitung von Sehnsucht, D 52 (Teil b, Nr. 8) XXXII
Moritz von Schwind, Sepiazeichnung zu Josef Kenners Ballade *Der Liedler* XXXIV

Lieder · Band 2

Teil a: op. 23—op. 43

op. 23

1. Die Liebe hat gelogen, D 751 4
2. Selige Welt, D 743 6
3. Schwanengesang, D 744 8
4. Schatzgräbers Begehrt, D 761, Zweite Fassung 10

op. 24

1. Gruppe aus dem Tartarus, Zweite Bearbeitung, D 583 13
2. Schlaflied, D 527, Zweite Fassung 20

op. 25 – Karl von Schönstein gewidmet

Die schöne Müllerin, D 795

- I. Das Wandern 21
- II. Wohin? 23
- III. Halt! 29
- IV. Danksagung an den Bach 34
- V. Am Feierabend 36
- VI. Der Neugierige 42
- VII. Ungeduld 46
- VIII. Morgengruß 50
- IX. Des Müllers Blumen 52
- X. Tränenregen 54
- XI. Mein! 57
- XII. Pause 63
- XIII. Mit dem grünen Lautenbande 68
- XIV. Der Jäger 70
- XV. Eifersucht und Stolz 72
- XVI. Die liebe Farbe 76
- XVII. Die böse Farbe 78
- XVIII. Trockne Blumen 83
- XIX. Der Müller und der Bach 87
- XX. Des Baches Wiegenlied 90

op. 26

Ariette. Aus „Rosamunde, Fürstin von Zypern“, D 797, Nr. 3b 94

op. 31 – Anna Milder gewidmet

Suleika II, D 717 97

op. 32

Die Forelle, D 550, Vierte Fassung 109

op. 36 – Katharina Lászny von Folkusfálva gewidmet

1. Der zürnenden Diana, D 707, Zweite Fassung 113
2. Nachtstück, D 672, Zweite Fassung 125

op. 37 – Ludwig Ferdinand Schnorr von Carolsfeld gewidmet

1. Der Pilgrim, D 794, Zweite Fassung 132
2. Der Alpenjäger, D 588, Zweite Fassung 138

op. 38 – Josef Kenner gewidmet

Der Liedler, D 209 144

op. 39

Sehnsucht, Zweite Bearbeitung, D 636, Dritte Fassung 165

op. 41

Der Einsame, D 800 172

op. 43

1. Die junge Nonne, D 828 178

2. Nacht und Träume, D 827, Zweite Fassung 184

Teil b: Alternativfassungen und Parallelbearbeitungen

Zu op. 23

1. Schatzgräbers Begehr, D 761, Erste Fassung 189

Zu op. 24

2. Schlaflied, D 527, Erste Fassung 193

Zu op. 32

3a. Die Forelle, D 550, Erste Fassung 194

3b. Die Forelle, D 550, Zweite Fassung 198

3c. Die Forelle, D 550, Dritte Fassung 202

3d. Die Forelle, D 550, Fünfte Fassung 206

Zu op. 36

4. Der zürnenden Diana, D 707, Erste Fassung 210

5. Nachtstück, D 672, Erste Fassung 222

Zu op. 37

6. Der Pilgrim, D 794, Erste Fassung 229

7. Der Alpenjäger, D 588, Erste Fassung 236

Zu op. 39

8. Sehnsucht, Erste Bearbeitung, D 52 241

9a. Sehnsucht, Zweite Bearbeitung, D 636, Erste Fassung 250

9b. Sehnsucht, Zweite Bearbeitung, D 636, Zweite Fassung 258

Zu op. 43

10. Nacht und Träume, D 827, Erste Fassung 267

Anhang

1. Gruppe aus dem Tartarus, Erste Bearbeitung, D 396 271
2. Die schöne Müllerin: Mein!, D 795, Nr. 11, Veränderung 273
3. Die schöne Müllerin: Mit dem grünen Lautenbände, D 795, Nr. 13, Veränderung 280
4. Die schöne Müllerin: Trockne Blumen, D 795, Nr. 18, Veränderung 284
5. Die schöne Müllerin: Der Müller und der Bach, D 795, Nr. 19, Veränderung 288

Quellen und Lesarten 295

Notenbeispiele 325

Alphabetisches Verzeichnis der Liedertitel und Textanfänge 331

Lieder · Band 2

Teil a: op. 23 - op. 43

op. 23,1 Die Liebe hat gelogen

August von Platen-Hallermünde
D 751

Frühling 1822?

Langsam

Die Lie-be hat ge-lo-gen, die

Sor-ge la-stet schwer, be-tro-gen, ach, be-tro-gen hat al-les mich um-her.

Es flie-ßen hei-ße Tropfen die Wan-ge stets her-ab,

Dynamic markings: *p*, *fp*, *pp*, *fp*, *pp*, *p*.

10

es flie - ßen hei - ße Trop - fen die Wan - ge stets her - ab, laß

12

ab, mein Herz, zu klop - fen, du ar - mes Herz, laß ab. Die

14

Lie - be hat ge - lo - gen, die Sor - ge la - stet schwer, be -

16

tro - gen, ach, be - tro - gen hat al - les mich um - her.

op. 23,2 Selige Welt

Johann Chrisostomus Senn

D 743

erschienen: Juli - August 1823

*) Nicht zu schnell **)

Ich trei-be_ auf des Le-bens Meer,

ich sit - ze gemut in meinem Kahn, nicht Ziel noch Steuer hin und her, wie die

Strömung reißt, wie die Win - de_ gahn. Eine

***)
ossia:

*) In der autographen Reinschrift (vgl. *Quellen und Lesarten*) ist die Singstimme im Baßschlüssel notiert.

**) Tempobezeichnung in der autographen Reinschrift: *Nicht zu schnell, kräftig*.

***) Takt 8, *ossia*: So in der autographen Reinschrift.

11

se - - li - ge In - sel sucht der Wahn, ei - ne

simile

13

se - - li - ge In - sel sucht der Wahn, doch ei - ne ist es

fp

15

nicht, doch ei - ne ist es nicht. Du

fp fp fp fp

*)

18

lan - de gläubig ü - ber - all an, ü - ber - all an, wo - sich Wasser an Er - de bricht.

mf f ff

[1]

*) T. 16-17, Klavierstimme: In der autographen Reinschrift T. 16, 1. Halbe, fz und cresc., 2. Halbe fz; T. 17, 2.-4. Viertel, ffz und Decresc. - Winkel bis Taktende.

op. 23,3 Schwanengesang

Johann Christostomus Senn

D 744

erschienen: Juli-August 1823

Sehr langsam

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in the treble clef with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a common time signature. It begins with a whole rest followed by a half note G4. The piano accompaniment is in the grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature. It starts with a piano (*pp*) dynamic and features a series of chords and moving lines in both hands, including a triplet of eighth notes in the right hand.

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a measure number '5' above the first note. The lyrics are: "Wie klag ich's aus, das Ster - be - ge - fühl, das auf - lö - send". The piano accompaniment continues with a piano (*pp*) dynamic and includes a triplet of eighth notes in the right hand.

The third system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a measure number '8' above the first note. The lyrics are: "durch die Glie - der rinnt, wie sing ich's aus, das Wer - de - ge - fühl,". The piano accompaniment continues with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and includes a triplet of eighth notes in the right hand.

*) T. 8, Klavierstimme unten: Zweite Takthälfte in der autographen Reinschrift 

11

das er - lö - send dich, o Geist! an - weht? Er

14

klagt', er sang ver - nich - tungs - bang, ver - klä - rungs - froh,

17

bis das — Le - ben — floh.

20

Das — be - deu - tet des Schwanes Ge - sang.

*) T. 12-13, Klavierstimme oben: In der Originalausgabe kein Arpeggio.

op. 23,4 Schatzgräbers Begeh

Franz von Schober

D 761

Zweite Fassung *)

erschienen: Juli - August 1823

Gehend

In tief-ster Er - de ruht ein alt Gesetz, dem

treibt michs rast - los im - mernach - zu - spü - ren, und gra - bend kann ich andres nichts voll -

füh - ren. Wohl spannt auch mir die Welt ihr goldnes Netz, wohl

tönt auch mir der Klugheit seicht Geschwätz: Du wirst die Müh und Zeit um - sonst ver - lie -

*) Erste Fassung s. Teil b, S. 189.

17
 ren. Das soll mich nicht in mei - ner Arbeit ir - ren, ich gra - be glühend fort, ich gra - be glühend

21
 fort, so nun wie stets.

26
 Und soll mich nie des Fin - dens Won - ne la - ben, sollt'

30
 ich mein Grab mit dieser Hoffnung gra - ben, ich stei - ge gern hin - ab, ge -

34
 stillt ist dann mein Seh - nen. Drum

38

las - set Ru - he mir in mei-nem-Stre - ben, ein Grab mag

p *pp*

41

man wohl je-dem ger-ne ge - ben, wollt ihr es denn nicht mir, ihr Lie - ben,

fp *fp*

44

gön - nen? Ein Grab mag man wohl je-dem ger-ne ge - ben, wollt

47

ihr es denn nicht mir, ihr Lie - ben, gön - nen?

fp *fp* *pp* *pp* *)

*) T. 50, Klavierstimme oben: 1. und 3. Viertel möglicherweise *f* statt *fis*; vgl. die erste Fassung.

op.24,1 Gruppe aus dem Tartarus

13

Friedrich von Schiller
Zweite Bearbeitung *)
D 583

September 1817

Etwas geschwind

The musical score is written for piano and consists of four systems of staves. Each system contains a treble clef staff and a bass clef staff. The first system begins with a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*) marking. The second system features a fortissimo (*ff*) dynamic with an accent (>) and a double asterisk (**). The third system starts with a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*) marking. The fourth system has a fortissimo (*ff*) dynamic with an accent (>). Measure numbers 3, 4, and 6 are indicated above the staves.

*) Erste Bearbeitung s. Anhang, S. 271.

**) T. 3-19: Die Akzente gelten jeweils für das 1.-3. Achtel.

7
Horch- wie Mur - - - - meln

p *cresc.*

9
des em - pör - - - - - ten

ff

10
Mee - res, wie durch

p *>*

12
hoh - ler Fel - - - - sen Be - cken

cresc.

13

weint ————— ein Bach,

15

stöhnt dort

16

dum - - pfig tief ein schwe - - - res,

18

lee - - - res, qual - - -

20

- er - - preß - - - tes

21
Allegro

Ach! Schmerz ver - zer - ret ihr — Ge - sicht. Ver -

26

zweif - lung sper - ret ih-ren Ra - chen flu - chend auf.

31

Hohl sind ih-re Au-gen— ih - re Bli-cke spä - hen bang nach des Ko-

38

zy - tus Brü - cke, fol - gen trä - nend sei - nem Trau - er-lauf,

44

sei - nem Trau - er - lauf.

pp dim. pp

49

Fragen sich einander ängstlich lei - se, ob noch nicht Voll-en - dung

53

sei? Fra-gen sich einander ängstlich lei - se, ob noch nicht Voll-en - dung

cre - scen - - do - - - a -

57

sei? ob noch nicht Voll-en - dung sei? ob noch nicht Voll-en - dung

- - poco - - a - - poco - -

61 ff

sei? - E - - wig-

f *cresc.* *ff*

65

keit, E - - wig-keit schwingt ü - ber

fz *fz* *fz* *fz*

69

ih - - nen Krei - se, bricht die Sen - se des Sa -

fz *fz* *ffz* *fz*

73

turns ent - zwei. E - - wig-keit schwingt ü - ber

fz *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

77

ih - - nen Krei-se, bricht die Sen - se des Sa -

fz fz fz ffz

81

turns ent - zwei, bricht die Sen - se des Sa -

ffz

85

turns ent - zwei.

p

89

pp diminuendo

pp

op. 24,2 Schlaflied

Johann Mayrhofer

D 527

Zweite Fassung *)

erschienen: Oktober 1823

Moderato

Es mahnt der Wald, es ruft der Strom, du lie - bes Bü - chen
 Aus Bü - schenflö - tet Wach - tel - schlag, mit ir - ren Far - ben
 Ins fri - sche Gras legt er - sich hin, läßt ü - ber sich die

zu uns komm! Der Kna - be kommt und stau - nend weit und ist von je - dem
 spielt der Tag, auf Blüm - chen rot, auf Blüm - chen blau er - glänzt des Him - mels
 Wol - ken ziehn, an sei - ne Mut - ter an - - geschmiegt hat ihn der Traum - gott

Schmerz ge - heilt, und ist - von je - dem Schmerz ge - heilt.
 feuch - ter Tau, er - glänzt des Him - mels feuch - ter Tau.
 ein - ge - wiegt, hat ihn - der Traum - gott ein - ge - wiegt.

*) Erste Fassung s. Teil b, S. 193.

op. 25 Die schöne Müllerin

Wilhelm Müller

D 795

I. Das Wandern

Oktober (?) - November 1823

Mäßig geschwind

Das Wan-dern ist des
Vom Was-ser ha-ben
Das sehn wir auch den

Mül-lers Lust, das Wan-dern,
wir's ge-lernt, vom Was-ser,
Rä-der ab, den Rä-der,

das Wan-dern ist des Mül-lers Lust, das
vom Was-ser ha-ben wir's ge-lernt, vom
das sehn wir auch den Rä-der ab, den

Wan-dern!
Was-ser!
Rä-der!

Das muß ein schlechter Mül-ler sein, dem nie-mals fiel das
Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht, ist stets auf Wan-der-
Die gar nicht ger-ne stil-le stehn, die sich mein Tag nicht

Wan-dern ein, das Wan-dern, das Wan-dern, das Wan-dern, das Wan-dern.
schatf be-dacht, das Was-ser, das Was-ser, das Was-ser, das Was-ser.
mü-de gehn, die Rä-der, die Rä-der, die Rä-der, die Rä-der.

mf *p* *pp*

21

Die
O

mf

25

Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die Stei - ne, die Stei - ne selbst, so
Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o Wan - dern, o Wan - dern, Wan - dern,

p *mf* *p*

30

schwer sie sind, die Stei - ne! Sie tan - zen mit den mun - tern Reihn und
mei - ne Lust, o Wan - dern! Herr Mei - ster und Frau Mei - ste - rin, laßt

mf *p*

35

wol - len gar noch schneller sein, die Stei - ne, die Stei - ne, die Stei - ne, die
mich in Frie - den wei - ter ziehn und wan - dern, und wan - dern, und wan - dern, und

pp *pp*

40

Stei - ne.
wan - dern.

mf

II. Wohin?

Mäßig

Ich hört' ein Bäch - lein

rau - schen wohl aus dem Fel - sen - quell, hin -

ab zum Ta - le rau - schen so - frisch und wun - der -

hell. Ich weiß nicht, wie mir wur - de, nicht,

13

wer den Rat mir gab, ich mußte auch hin -

16

un - - ter mit mei - nem Wan - der - stab, ich -

19

mußte auch hin - un - - ter mit mei - nem Wan - der -

22

stab. Hin - un - ter und im - mer wei - ter und -

25

im - mer dem Ba - che nach, und im - mer hel - ler_

28

rausch - te und_ im - mer hel - ler der Bach, und

31

im - mer hel - ler_ rausch - te und_ im - mer_ hel - ler der

34

Bach. Ist das denn mei - ne

37

Stra - ße? O Bäch - lein, sprich, wo - hin? wo -

40

hin ____? sprich, wo - hin ____? Du hast mit dei - nem

43

Rau - schen mir ganz be - rauscht den Sinn, du

46

hast mit dei - nem_ Rau - schen mir_ ganz be - rauscht den_

49

Sinn. Was sag ich denn vom Rau - schen? das

52 [♩]

kann kein Rau - schen sein. Es - sin - gen wohl die -

55

Ni - xen tief - un - ten ih - ren - Reihn, es -

58 [♩]

sin - gen wohl die - Ni - xen tief - un - ten ih - ren -

61 pp

Reihn. Laß sin - gen, Ge - sell, laß rau - schen, und -

64

wan - dre fröh - lich nach, es gehn ja Müh - len -

67
 rä - der in - je - dem kla - ren - Bach, es

70
 gehn ja Müh - len - rä - der in - je - dem kla - ren -

73
 Bach. Laß - sin - gen, Ge - sell, laß - rau - schen, und -

dim.

76
 wan - dre fröh - lich - nach, fröh - lich - nach, fröh - lich

79
 nach

III. Halt !

Nicht zu geschwind

The musical score is written in 6/8 time and consists of four systems. The first system (measures 1-3) shows the piano accompaniment with dynamics *f>* and *p>*. The second system (measures 4-6) continues the piano accompaniment with dynamics *f>* and *p>*. The third system (measures 7-9) shows the piano accompaniment with dynamics *f* and *fp*. The fourth system (measures 10-12) includes a vocal line with the lyrics "Ei - ne Müh - le seh ich" and piano accompaniment with dynamics *f* and *fp*.

4

7

10

Ei - ne Müh - le seh ich

13

blin - ken aus den Er - len her - aus, durch

16

Rau - schen und Sin - gen bricht Rä - - der - ge -

> cresc.

19

braus, bricht Rä - - der - ge - braus.

22

Ei will - kom - men, ei will - kom - men,

p

25

sü - ßer Müh - len - ge - sang, ei will - kom - men,

28

ei will - kom - men, sü - ßer Müh - len - ge - sang.

31

Und das Haus wie so trau - lich,

34

und die Fen - - ster wie blank _____,

37

und die Son - ne, wie hel - le vom

cresc.

f

40

Him - mel sie scheint, die Son - ne, wie

43

hel - le vom Him - mel sie scheint. Ei

p

46

Bäch - lein, lie - bes Bäch - lein, war es al - - so ge -

49

meint? ei Bäch - lein, lie - bes Bäch - lein, war es

52

al - - so ge - meint? war es al - - so ge -

55

meint? war es al - - so ge - meint?

58

IV. Danksagung an den Bach

Etwas langsam

War es al - so gemeint, mein

6
 rauschender Freund, dein Sin-gen, dein Klingen, war es al - so ge-meint, war es al - so ge-meint? Zur

11
 Mül-le-rin hin, so lau-tet der Sinn, gelt, hab ich's verstanden, hab ich's verstanden?

16
 zur Mül-le-rin hin, zur Mül-le-rin hin.

p *pp* *pp* *mf* *p*

Detailed description: This is a musical score for a piece titled 'IV. Danksagung an den Bach'. The score is in G major and 2/4 time, with a tempo marking of 'Etwas langsam'. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note bass line in the left hand and a more complex eighth-note melody in the right hand, often with slurs and dynamic markings. The vocal line is in a soprano or alto range, with lyrics in German. The score is divided into four systems, with measure numbers 6, 11, and 16 indicated at the beginning of each system. Dynamic markings include *p* (piano), *pp* (pianissimo), and *mf* (mezzo-forte). There are also slurs and hairpins throughout the piano part.

21

Hat sie dich geschickt, o-der hast mich berückt, das möcht ich noch wissen, ob sie dich geschickt, ob

pp

26

sie dich geschickt. Nun wie's auch mag sein, ich ge-be mich drein; was ich such, hab ich funden, wie's

31

im-mer mag sein. Nach Ar-beit ich frug, nun hab ich ge-nug für die Hän-de, für's Her-ze,

36

voll-auf ge-nug, voll-auf ge-nug.

mf *p* *pp* *diminuendo*

V. Am Feierabend

Ziemlich geschwind

The musical score is written in 6/8 time and consists of a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Ziemlich geschwind'.

First System: The piano accompaniment begins with a forte (*f*) dynamic. The vocal line is silent.

Second System (Measures 5-7): The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic. The vocal line enters with the lyrics: "Hätt ich".

Third System (Measures 8-10): The vocal line continues with the lyrics: "tau - send Ar - me zu rüh - ren, könnt ich brau - send die Rä - der".

Fourth System (Measures 11-13): The vocal line continues with the lyrics: "füh - ren, könnt ich we - hen durch ál - le Hai - ne, könnt ich".

14

dre - hen al - le Stei - ne, daß die schö - ne

17

Mül - le - rin merk - te mei - nen treu - en Sinn,

20

daß die schö - ne Mül - - - le - rin merk - te mei - nen

23

treu - - - en Sinn.

decrescendo

26

Ach, wie ist mein Arm so schwach, was— ich he - be, was— ich tra - ge, was ich

31

schnei-de, was— ich schla - ge, je - der Knap - pe tut mir's nach, je - der Knap - pe tut mir's

36

nach. Und da sitz ich in— der gro - ßen Run - de,

41

in der stil - len, kühl - len Fei - er - stun - de, und der

46

Mei-ster sagt zu al - len: eu-er Werk hat mir ge - fal - len, eu-er Werk hat mir ge -

51

fal - len; und das lie - be Mäd - chen sagt — al - len ei - ne gu - te

56

Etwas
geschwinder

Nacht, al - len ei - ne gu - te Nacht.

60

Hätt ich tau - send Ar - me zu rüh - ren, könnt ich

63

brau - send die Räder füh - ren, könnt ich we - hen durch al - le

66

Hai - ne, könnt ich dre - hen al - le Stei - ne, daß die

69

schö - ne Mül - le - rin merk - te mei - nen, mei - nen

72

treu - - en Sinn, daß die schö - ne Mül - le -

75

rin merk - te mei - nen, mei - nen treu - - en

78

Sinn, daß die schö - ne Mül - le - rin

82

merk - - te mei - nen treu - en Sinn.

86

pp f

VI. Der Neugierige

Langsam

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Langsam' (Ad libitum). The score is divided into four systems, each with a measure number at the beginning of the vocal line.

System 1 (Measures 1-5): The vocal line begins with a whole rest, followed by the lyrics 'Ich fra - ge kei - ne'. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic and includes a *pp* marking in the final measure.

System 2 (Measures 6-9): The vocal line continues with 'Blu - me, ich fra - ge kei - nen Stern, sie kön - nen mir al - le nicht'. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note accompaniment.

System 3 (Measures 10-13): The vocal line continues with 'sa - gen, was ich er - führ so gern. Ich bin ja auch kein'. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note accompaniment.

System 4 (Measures 14-17): The vocal line concludes with 'Gärt - ner, die Ster - ne stehn zu hoch; mein Bäch - lein will - ich'. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note accompaniment.

18

fra-gen, ob— mich mein Herz be - log. O

23 **Sehr langsam**

Bäch - lein mei - ner Lie - be, wie bist du heut so

26

stumm, will ja nur Ei - nes wis - sen, ein

29

Wört - chen um und — um, ein Wört - chen um und —

32

um. Ja, heißt das ei - ne Wört - chen, das an - dre hei - ßet

35

Nein, die bei - den Wört - chen schlie - ßen die gan - ze Welt mir

cresc. p

38

ein, die bei - den Wört - chen schlie - ßen die gan - ze Welt mir

cresc. p

41

ein. O Bäch - lein mei - ner

pp

44

Lie - be, was bist du wun - der - lich! Will's

47

ja nicht wei - ter sa - gen, sag Bäch-lein, liebt _____ sie

50

mich? sag Bäch-lein, liebt _____ sie mich?

53

VII. Ungeduld

Etwas geschwind *)

5

Ich
Ich

**)
ossia:

9

schnitt es gern in al - le Rin - den ein, ich grüb es gern in je - den
möcht mir zie - hen ei - nen jun - gen Star, bis daß er sprach die Wor - te

12

Kie - sel - stein, ich möcht es sä'n auf je - des fri - sche Beet, mit
rein und klar, bis er sie sprach mit mei - nes Mun - des Klang, mit

*) In der autographen Kopie für Schönstein (vgl. Quellen und Lesarten): Lebhaft.

**) T. 6, 15, 16, 17, 31, 40, 41, 42 und 51b, ossia: So in der autographen Kopie für Schönstein.

15

ossia: 

Kres - sen - sa - men, der es schnell ver - rät, auf je - den wei - ßen Zet - tel
 mei - nes Her - zens vol - lem, hei - ßen Drang; dann säng er hell durch ih - re

ossia: 

ossia: 

18

möcht ich's schrei - ben: Dein ist mein Herz,
 Fen - ster - schei - ben: Dein ist mein Herz,



21

dein ist mein Herz und soll es e - - - wig - ,
 dein ist mein Herz und soll es e - - - wig - ,



24

e - - - wig - - - blei - - - - ben.
 e - - - wig - - - blei - - - - ben.



27

31

Den Mor-gen-win-den möcht ich's
Ich meint, es müßt in mei-nen

ossia:

35

hau-chen ein, ich möcht es säu-seln durch den re-gen Hain, o
Au-gen stehn, auf mei-nen Wan-gen müßt man's bren-nen sehn, zu

38

leuch-tet' es aus je-dem Blu-men-stern! Trüg es der Duft zu ihr von
le-sen wär's auf mei-nem stum-men Mund, ein je-der A-tem-zug gäb's

ossia:

41 *ossia:* 

nah und fern! Ihr Wo - gen, könnt ihr nichts als Rä - der trei - ben?
 laut ihr kund, und sie merkt nichts von all dem ban - gen Trei - ben:



44 *ossia:* 

Dein ist mein Herz, dein dein ist mein
 Dein ist mein Herz, dein dein ist mein



47 Herz und soll es e - - wig-, e - - wig-
 Herz und soll es e - - wig-, e - - wig-



50 1. blei - - - ben. 2. ben!
 blei - - - ben!

1. *ossia:* 

ossia: 



VIII. Morgengruß

Mäßig *ossia:*

ossia: Guten Morgen, schöne Mül-le-rin, wo

7 *ossia:* steckst du gleich das Köpfchen hin, als wär dir was ge-sche-hen? Ver-driest dich denn mein

13 Gruß so schwer? ver-stört dich denn mein Blick so sehr? So muß ich wie-der ge - hen, so

18 *ossia:* muß ich wie-der ge - hen, wie-der ge - hen.

ossia:

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music. Each system has a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as 'p' and 'pp', and articulation like 'v'. There are also 'ossia' (alternative) versions of the piano accompaniment indicated by dashed lines and brackets. The tempo is 'Mäßig' (moderate). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are in German and describe a morning greeting to a miller's wife.

*) T. 3, 4, 8, 17, 19-21, 27, 36 und 38-40, *ossia*: So in der autographen Kopie für Schönstein.

ossia: 

24

O laß mich nur von fer - ne stehn, nach dei - nem lie - ben Fen - ster sehn, von
Ihr schlum - mer - trunk - nen Äu - ge - lein, ihr tau - be - trüb - ten Blü - me - lein, was
Nun schüt - telt ab der Träu - me Flor und hebt euch frisch und frei em - por in



28

fer - ne, ganz von fer - ne! Du blon - des Köpf - chen komm her - vor, her -
scheu - et ihr die Son - ne? Hat es die Nacht so gut ge - meint, daß
Got - tes hel - len Mor - gen! Die Ler - che wir - belt in der Luft, und



33

vor aus eu - rem run - den Tor ihr blau - en Mor - gen - ster - ne, ihr
ihr euch schließt und bückt und weint nach ih - rer stil - len Won - ne, nach
aus dem tie - fen Her - zen ruft die Lie - be Leid und Sor - gen, die



ossia: 

37

blau - en Mor - gen - ster - ne, ihr Mor - gen - ster - ne!
ih - rer stil - len Won - ne, nach ih - rer Won - ne?
Lie - be Leid und Sor - gen, Leid und Sor - gen.



ossia: 

IX. Des Müllers Blumen

Mäßig

p

6
Am Bach viel klei-ne Blumenstehn, aus hel-len blau-en Au-gen sehn; der
Dicht un-ter ih-rem Fenster-lein da will ich pflanzen die Blu-men ein, da

pp

11
Bach der ist des Müllers Freund, und hell-blau Lieb-chens Au-ge scheint,
ruft ihr zu, wenn al-lesschweigt, wenn sich ihr Haupt zum Schlummer neigt,

ossia:

16
drum sind es mei-ne Blu-men, drum sind es mei-ne Blu-men.
ihr wißt ja, was ich mei-ne, ihr wißt ja, was ich mei-ne.

pp *cresc.* *p*

ossia:

*) T. 13, 20, 33 und 40, *ossia*: So in der autographen Kopie für Schönstein.

22

Und
Und

27

wenn sie tät die Äug-lein zu und schläft in sü - ßer, sü - ßer Ruh, dann li - spelt als ein
schließt sie früh die La - den auf, dann schaut mit Lie - bes - blick hin - auf, der - Tau in eu - ren

pp

32

Traum - ge - sicht ihr zu - Ver - giß - , ver - giß mein nicht! Das ist es,
Äu - ge - lein, das sol - len mei - ne Trä - nen sein, die will ich

pp

ossia:

37

was ich mei - ne, das ist es, was ich mei - ne.
auf euch wei - nen, die will ich auf euch wei - - nen.

cresc.

p

1. 2. *)

1. 2.

ossia:

*) Zum Schluß des Liedes vgl. Quellen und Lesarten.

X. Tränenregen

Ziemlich langsam

Piano introduction in D major, 6/8 time. The music features a delicate melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand, marked *pp* (pianissimo).

4

*) [♩]

Wir sa - ßen so trau - lich bei - sam - men im
 Ich sah — nach kei - nem Mon - de, nach
 Und in — den Bach — ver - sun - ken der

Vocal line and piano accompaniment for the first system of lyrics. The piano accompaniment continues with a steady accompaniment pattern.

7

[♩]

küh - len Er - len - dach, wir schau - ten so trau - lich zu -
 kei - nem Ster - nen - schein, ich schau - te nach ih - rem
 gan - ze Him - mel schien und woll - te mich mit — hin -

Vocal line and piano accompaniment for the second system of lyrics. The piano accompaniment continues with a steady accompaniment pattern.

10

sam - men hin - ab in den rie - seln - den Bach.
 Bil - de, nach ih - rem Au - ge al - lein.
 un - ter in sei - ne Tie - fe ziehn.

Vocal line and piano accompaniment for the third system of lyrics. The piano accompaniment continues with a steady accompaniment pattern.

*) T. 4: In der Quelle keine Wiederholungszeichen; vgl. *Quellen und Lesarten*.

13

Der Mond war auch ge -
Und sa - he sie ni - cken und
Und ü - ber den Wol - ken und

16

kom - - men, die Stern - lein hin - ter - drein, und
bli - - cken her - auf aus dem se - li - gen Bach, die
Ster - - nen da rie - sel - te mun - ter der Bach und

19

schau - ten so trau - lich zu - sam - men in den sil - ber nen Spie - gel hin -
Blüm - lein am U - fer, die blau - en, sie nick - ten und blick - ten ihr
rief mit Sin - gen und Klin - gen: Ge - sel - le, Ge - sel - le, mir

22

ein.
nach.
nach.

25 [♩]

Da gin-gen die Au-gen mir ü - - ber, da ward es im Spie - gel so

28

kraus, sie sprach: es kommt ein Re - gen, a -

31

de_, ich geh_ nach Haus.

pp

34

XI. Mein!*)

Mäßig geschwind

Bäch-lein, laß dein Rau-schensein,
 Rä-der, stellt eu'r Brau-sen ein, all ihr muntern Wald-vögelein, groß und klein,
 en-det eu-re Me-lo-dein! en-det eu-re Me-lo-dein

mf
pp
simile
cresc.

*) Eine bei Diabelli & Co. erschienene „Veränderung“ s. Anhang, S. 273.

21

—! Durch den Hain aus und ein schalle_ heut ein Reim al-lein.

26

Durch den Hain aus_ und ein schalle_ heut ein Reim al-lein. Die ge-lieb-te_

31

Mül-le-rin ist mein_, ist___ mein. Die ge-lieb-te_ Mül-le-rin ist

36

mein_, ist___ mein. Mein_____

40

mein. Früh - ling, sind das al - le dei - ne Blü - me-lein?

p *mf*

44

Son - ne, hast du kei - nen hel - lern Schein ? Ach! so muß ich

48

ganz al-lein mit dem se - li-gen Wor - te mein — un - - -

52

- - ver - stan - den in der wei - ten Schöp - - fung sein,

56

un - - - - - ver - stan - den in der wei - ten Schöp - - - - - fung

60

sein.

64

Bäch - lein, laß dein Rau - schen sein, Rä - der, stellt eu'r Brau - sen ein,

p

simile

68

all ihr mun - tern Wald - vö - ge - lein, groß und klein, en - det eu - re -

72

Me - lo - dein _____! en - det eu - re Me - lo - dein _____

76

—! *p* Durch den Hain aus - und ein schal-le - heut ein

80

Reim al - lein. Durch den Hain aus - und ein schal-le - heut ein

84

Reim al - lein. Die ge - lieb - te Mül - le - rin ist mein _____, ist _____

ff

88

mein. Die ge - lieb - te Mül - le - rin ist mein, ist

p

p *ff*

92

mein. Mein, ist mein.

fp

96

100

ff

XII. Pause

Ziemlich geschwind

Musical score for the first system, measures 1-4. The piano accompaniment features a melody in the right hand and chords in the left hand. The melody includes accents and triplets. The tempo is "Ziemlich geschwind".

Musical score for the second system, measures 5-8. The piano accompaniment continues with a melody in the right hand and chords in the left hand. The melody includes accents and triplets.

Musical score for the third system, measures 9-12. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "Mei - ne Lau - te hab ich ge - hängt an die Wand, hab sie um -"

Musical score for the fourth system, measures 13-16. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "schlun - gen mit ei - nem grü - nen - Band, ich kann nicht mehr sin - gen, mein Herz ist zu voll,"

17

weiß nicht, wie ich's in Reime zwin-gen soll.

21

Mei-ner Sehnsucht al-ler-her-be-sten Schmerz — durft' ich aus -

25

hau-chen in Lie-der-schmerz, und wie ich klag-te so süß und -

29

fein —, glaubt' ich doch, mein Lei-den wär' nicht klein.

*) T. 22, Klavierstimme, oberes System: Im 1. Viertel obere Note möglicherweise d' , wie T. 28.

**) T. 25-26, Singstimme: bei Müller, „Liederschmerz“.

***) T. 28, Klavierstimme, oberes System: Im 3. Viertel mittlere Note möglicherweise d' , wie T. 22.

33

Ei, wie groß ist wohl mei-nes Glückes Last, daß_ kein Klang auf Er - den es

ff *pp*

37

in_ sich faßt, daß_ kein Klang auf_ Er - den es in_ sich faßt?

41

pp

46

Nun lie-be Lau-te, ruh an dem Na-gel_ hier, und weht ein

50

Lüft-chen ü - ber die Sai - ten__ dir, und streift ei-ne Bie - ne mit ih-ren Flü-geln dich, da

54

wird mir so ban-ge, und es durchschauert mich! Warum

58

ließ ich das Band auch hän - gen so lang? Oft fliegt's um die Sai - ten mit

62

seuf - zen-dem Klang. Ist es der Nach - klang__ meiner Lie - bes -

66

pein? Soll es das Vor - spiel neu - er Lie - der sein?

70

Ist es der Nach - klang -

73

— mei-ner Lie - bes - pein? Soll es das Vor - spiel neu - er Lie - der

77

sein?

XIII. Mit dem grünen Lautenbände^{*)}

Mäßig

„Schad um das schö-ne
Ist auch dein gan-zer
Nun schlinge in die

grü - ne Band, daß es ver - bleicht hier — an der Wand, ich
Lieb - ster weiß, soll Grün doch — ha - ben — sei - nen Preis, und
Lo - cken dein das grü - ne — Band ge - - fäl - lig ein, du

hab das Grün so — gern —, ich hab — das Grün — so gern.“ So
ich auch hab es — gern —, und ich — auch hab — es gern. Weil
hast ja's Grün so — gern —, du hast — ja's Grün — so gern. Dann

*) Eine bei Diabelli & Co. erschienene „Veränderung“ s. Anhang, S. 280.

**) T. 5-6, Singstimme: Zur Textunterlegung vgl. Quellen und Lesarten.

12

sprachst du, Lieb - chen, heut zu mir, gleich knüpf ich's ab und send es
un - sre Lieb ist im - mer grün, weil grün der Hoff - nung Fer - nen
weiß ich, wo die Hoff - nung grünt, dann weiß ich, wo die Lie - be

15

dir. Nun hab das Grü - ne — gern —, nun
blühh, drum ha - ben wir — es — gern —, drum
thront, dann hab ich's Grün erst — gern —, dann

*)

18

hab — das Grü - ne gern.
ha - ben wir — es gern.
hab — ich's Grün erst gern.

1. u. 2. 3. 1. u. 2. 3. 3.

**)

*) Zu Takt 15, Klavierstimme, oberes System, vgl. *Quellen und Lesarten*.

**) Zum Schluß des Liedes vgl. *Quellen und Lesarten*.

XIV. Der Jäger

Geschwind

5

Was sucht denn der Jä - ger am Mühl - bach hier! bleib trot - zi - ger Jä - ger in
Doch bes - ser, du blie - best im Wal - de da - zu, und lie - best die Müh - len und

p

8

deinem Revier! Hier gibt es kein Wild - zu ja - gen für dich, hier wohnt nur ein Reh - lein, ein
Müller in Ruh, was tau - gen die Fischlein im grünen Gezweig? was will denn das Eichhorn im

12

zahmes, für mich. Und willst du das zärt - li - che Reh - lein sehn, so laß dei - ne Büchsen im
bläu - li - chen Teich? Drum blei - be du trot - zi - ger Jä - ger im Hain und laß mich mit mei - nen drei

16

Wal - destehn, und laß dei-ne klaf - fen - den Hunde zu Haus, und laß auf dem Hor - ne den Rädern al - lein; und willst meinem Schätzchen dich machen be - liebt, so wis - se, mein Freund, was ihr

20

Saus_ und Braus, und sche - re vom Kin - ne das strup - pi - ge Haar, sonst scheut sich im Garten das Herzchen be - trübt. Die E - ber, die kommen zu Nacht aus dem Hain und bre - chen in ih - ren

24

Reh - lein für wahr, und sche - re vom Kin - ne das strup - pi - ge Haar, sonst scheut sich im Gar - ten das Kohl - gar - ten ein, und tre - ten und wühlen her - um in dem Feld; die E - ber, die schieß, du

28

Reh - lein für - wahr.
Jä - ger - held.

mf

XV. Eifersucht und Stolz

Oktober 1823

Geschwind *)

Wo -

5
hin so schnell, so kraus und wild, mein lie - ber Bach? eilst du voll Zorn dem

10
fre - chen Bru - der Jä - - ger nach? Kehr um, kehr um und

15
schildt erst dei - ne Mül - - le - rin für ih - - ren leich - - ten,

*) Im Autograph keine Tempobezeichnung; vgl. *Quellen und Lesarten*.

20

lo - sen, klei - nen Flat - - ter - sinn,kehr um,kehr um,kehr

25

um!Sahst du sie ge - stern A - bend nicht am To - - re

30

stehn, mit lan - - - gem Hal - se nach der gro - ßen Stra - - - ße

35

sehn? Wenn von dem Fang der Jä - ger lu - stig zieht nach Haus,

40

da steckt kein sitt - sam Kind den Kopf zum Fen - ster 'naus, wenn von dem

45

Fang der Jä - ger lu - stig zieht nach Haus, da steckt kein sitt - sam Kind den

50

Kopf zum Fen - ster 'naus, geh Bäch - lein hin und sag ihr das, geh Bäch - lein

54

hin und sag ihr das, doch sag ihr nicht, hörst du, kein

59

Wort, von mei - nem trau - - - ri - gen Ge - sicht,

64

sag ihr: Er schnitzt bei mir sich ei - ne

69



Pfeif aus Rohr und bläst den Kin - - dern schö-ne Tänz und Lie - - - der

74



vor, sag ihr, sag ihr: er schnitzt bei mir sichei - ne *)

79



Pfeif aus Rohr, sag ihr, sag ihr: er bläst den *)

84



Kin-dern schö-ne Tänz und Lie - - - der vor, sag ihr's, sag

89



ihr's, sag ihr's!

*) Zu T. 77 und 83 vgl. *Quellen und Lesarten*.

XVI. Die liebe Farbe

Etwas langsam

The musical score is written in G major and 2/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand, with various dynamics and articulation marks.

Measures 1-3: The piano accompaniment begins with a piano (*p*) dynamic. The vocal line is silent.

Measures 4-6: The piano accompaniment changes to piano-piano (*pp*) and then fortissimo-piano (*fp*). The vocal line enters with the lyrics: "In Grün will ich mich Wohl - auf zum fröh - li - chen Grabt mir ein Grab im".

Measures 7-9: The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern. The vocal line continues with the lyrics: "klei - - den, in grü - ne Trä - nen - wei - - den, mein Ja - - gen, wohl - auf - durch Heid und Ha - - gen, mein Wa - - sen, deckt mich mit grü - nem Ra - - sen, mein".

Measures 10-12: The piano accompaniment features a crescendo leading to a fortissimo (*f*) dynamic, followed by a piano-piano (*pp*) dynamic. The vocal line repeats the lyrics: "Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün so Schatz hat's Ja - gen so gern, mein Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün so".

13

gern. Will su - chen ei - nen Zy - pres - sen-hain, ei - ne
 gern. Das Wild, das ich ja - ge, das ist der Tod, die
 gern. Kein Kreuz - lein schwarz, kein Blüm - lein bunt, grün

16

Hei - de von grü - nem Ros - - - ma - rein, mein
 Hei - de, die heiß ich die Lie - - - bes - not, mein
 Al - les grün so rings um - her, mein

fp

19

Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so gern.
 Schatz hat's Ja - gen so gern, mein Schatz hat's Ja - gen so gern.
 Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so gern.

pp *p*

23

fp

XVII. Die böse Farbe

Ziemlich geschwind

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Ziemlich geschwind'.

System 1: The piano accompaniment begins with a piano (*p*) dynamic, featuring sixteenth-note patterns with a '6' fingering. It transitions to a forte (*f*) dynamic in the third measure.

System 2: The vocal line starts at measure 4 with the lyrics 'Ich möch - te ziehn in die Welt hin - aus, hin - aus in die wei - te'. The piano accompaniment is marked *ff* (fortissimo) and includes a '7' fingering.

System 3: The vocal line continues with 'Welt, wenn's nur so grün, so grün nicht wär, da drau - ßen in Wald und'. The piano accompaniment is marked *p* and includes a '7' fingering.

System 4: The vocal line concludes with 'Feld. Ich möch - te die grü - nen - Blät - ter all'. The piano accompaniment features a 'crescendo' marking and a '6' fingering, ending with a *ff* dynamic and a '7' fingering.

15

pflü-cken von je - dem Zweig, ich möch-te die grü - nen - Grä - ser all

19

wei-nen ganz to - ten - bleich, wei-nen ganz to - ten - bleich. Ach

23

Grün, du bö - se Far - be du, was siehst mich

26

im - mer an, so stolz, so keck, so scha - den - froh, mich

*) Zu T. 27, Klavierstimme, unteres System, vgl. Quellen und Lesarten.

29

ar - men, ar - men wei - ßen Mann? Ich

32

pp

möch - te lie - gen vor ih - rer Tür in Sturm und Re - gen und

35

Schnee, und sin - gen ganz lei - se bei Tag und Nacht das

38

ei - ne Wört - chen A - de, das ei - ne Wörtchen A - de.

42

Horch, wenn im Wald ein Jagdhorn schallt, da klingt ihr Fen-ster-lein,

45

und schaut sie auch nach mir nicht aus, darf ich doch schauen hinein.

48

O binde von der Stirn dir ab das grü - ne, grü - ne Band, das

51

grü - ne, grü - ne Band, a - de, a - de! und

53

rei - che mir zum Ab - schied dei - ne Hand, a -

56

de, a - de! und rei - che mir zum Ab - schied dei - ne

59

Hand —, zum Ab - schied dei - ne Hand.

62

XVIII. Trockne Blumen^{*)}

Ziemlich langsam

The musical score is written in G major and 2/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand. The vocal line is marked with a piano (p) dynamic and includes lyrics in German.

Ihr Blüm-lein al - le, die sie - mir - gab, euch
 soll man le - gen mit mir - ins - Grab. Wie seht ihr al - le mich an - so - weh, als
 ob ihr wuß - tet, wie mir - ge - scheh? Ihr Blüm - lein - al - le, wie welk, wie blaß? ihr
 Blüm - lein - al - le, wo - von so naß _____? Ach

*) Eine im Liederalbum der Franziska Tremier überlieferte „Veränderung“ s. Anhang, S. 284.

17

Trä - nen ma - chen nicht mai - en - grün, ma - chen to - te Lie - be nicht wie - der blühn, und

21

Lenz wird kom - men, und Win - ter wird gehn, und Blüm - lein wer - den im Gra - se - stehn, und

25

Blümlein lie - gen in mei - nem Grab, die Blümlein al - le, die sie mir gab!

30

Und wenn sie wan - delt am Hü - gel vor - bei und

33

denkt im Her - zen, der meint' es treu! dann Blüm - lein al - le, her -

fp *fp*

36

aus, her - aus, der Mai ist kom - men, der Win - ter ist aus.

fp *fp* *f* *pp*

39

Und wenn sie wan - delt am Hü - gel vor - bei und

42

denkt im Her - zen, der meint' es treu! dann Blüm - lein al - le, her -

fp *fp*

45

aus, her - aus, der Mai ist kom-men, der Win - ter ist aus, dann

fp *fp* *) *p* **) *f*

48

Blüm - lein al - le, her - aus, her - aus, der Mai ist kom-men, der

fz >

51

Win - ter ist aus.

p *pp*

54

dim.

*) Takt 46, Klavierstimme: *p* möglicherweise Stichfehler für *f*.

**) Zu Takt 47, Klavierstimme, unteres System, vgl. *Quellen und Lesarten*.

XIX. Der Müller und der Bach^{*)}

Mäßig

Der Müller

Wo ein treues Her-ze in Lie - be ver-geht, da wel-ken die

8

Li-lien auf je - - dem Beet. Da muß in die Wol-ken der Voll - mond gehn, da-

15

mit sei-ne Trä-nen die Men-schen nicht sehn ____ . Da hal-ten die Eng-lein die

22

Au - gen sich zu und schluchzen und sin-gen die See - le zu Ruh. Und

Der Bach

^{*)} Eine im Liederalbum der Franziska Tremier überlieferte „Veränderung“ s. Anhang, S. 288.

29
 wenn sich die Lie-be dem Schmerz ent - ringt, ein Stern-lein, ein neu-es, am

35
 Him-mel er - blinkt, ein Sternlein, ein neu-es, am Him - mel er-blinkt. Da

41
 springen drei Ro-sen, halb rot_ und halb weiß_, die wel-ken nicht wie-der, aus

47
 Dor - - nen - reis_, und die En - ge-lein schneiden die Flü-gel sich ab und

53
 gehn al - le Mor-gen zur Er - de_ her - ab, und gehn al - le Mor-gen zur

Der Müller

59

Er - - de her-ab. Ach, Bäch-lein, liebes Bächlein, du meinst es so

65

gut, ach, Bäch-lein, a-ber weißt du, wie Lie - - - be tut _____? Ach,

71

un - ten, da un-ten, die küh - le - Ruh - -, ach, Bäch-lein, lie-bes Bächlein, so

77

sin - ge - nur zu, ach, Bäch-lein, lie-bes Bächlein, so sin - ge - nur zu.

83

XX. Des Baches Wiegenlied

Mäßig

Musical score for the first system of "Des Baches Wiegenlied". It features a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C). The piano part starts with a piano (p) dynamic. The vocal line begins with a whole rest.

4

1. Gu - te Ruh, gu - te Ruh, tu die Au - gen zu, gu - te
bet - ten dich kühl - auf wei - chen Pfühl, will -

sinile

Musical score for the second system of "Des Baches Wiegenlied". It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line contains the lyrics "1. Gu - te Ruh, gu - te Ruh, tu die Au - gen zu, gu - te bet - ten dich kühl - auf wei - chen Pfühl, will -". The piano part includes a "sinile" marking. The system ends with a double bar line.

7

Ruh, gu - te Ruh, tu die Au - gen zu! Wan - drer, du mü - der, du
bet - ten dich kühl auf - wei - chen Pfühl, in dem - blau - en kri -

Musical score for the third system of "Des Baches Wiegenlied". It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line contains the lyrics "Ruh, gu - te Ruh, tu die Au - gen zu! Wan - drer, du mü - der, du bet - ten dich kühl auf - wei - chen Pfühl, in dem - blau - en kri -". The piano part continues with the same accompaniment pattern.

10

bist zu Haus. Die Treu ist hier, sollst
stal - le - nen Käm - mer - lein. Her - an, her - an, was

13

lie - gen bei mir, die Treu ist hier, sollst lie - gen bei mir,
wie - gen kann, her - an, her - an, was wie - gen kann,

16

bis das Meer will trin - ken die Bäch - lein aus, bis das
wo - get und wie - get den Kna - ben mir ein,

19

Meer will trin - ken die Bäch - lein aus. 2. Will
wo - get und wie - get den Kna - ben mir ein. 3. Wenn ein

23

Jagd - horn_ schallt aus dem grü - nen Wald, wenn ein Jagd - horn_ schallt aus dem
 weg, hin - weg von dem Müh - len - steg, hin - weg, hin - weg bö - ses
 Nacht, gu - te Nacht, bis al - les wacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht, bis_

simile

26

grü - nen Wald, will ich sau - sen und brau - sen wohl um dich_ her.
 Mäg - de - lein, daß ihn dein Schat - ten, dein Schatten nicht weckt.
 al - les wacht. Schlaf aus dei - ne Freu - de, schlaf aus dein_ Leid. Der

30

Blickt nicht hin - ein, blau - e Blü - me - lein, blickt nicht hin - ein, blau - e
 Wirf mir her - ein dein Tüch - lein_ fein, wirf mir her - ein dein
 Voll - mond_ steigt, der Ne - bel_ weicht, der_ Voll - mond_ steigt, der

33

Blü - me - lein, ihr macht meinem Schläfer die Träu - me so schwer, ihr
 Tüch - lein fein, daß ich die Au - gen ihm hal - te bedeckt,
 Ne - bel weicht, und der Him - mel da dro - ben, wie ist er so weit, und der

37

macht mei - nem Schlä - fer die Träu - me so schwer.
 daß ich die Au - gen ihm hal - te be - deckt.
 Him - mel da dro - ben, wie ist er so weit.

40 a

1. u. 2. | 3.
 4. Hin -
 5. Gu - te

op. 26 Ariette

Aus „Rosamunde, Fürstin von Zypern“ *)

Helmina von Chézy

D 797, Nr. 3b

Andante con moto

Anfang 1824

5 AXA

Der Voll-mond strahlt auf Ber-ges-höhn, wie

9

hab ich dich ver-mißt! Du sü-Bes Herz, es ist so schön, wenn

13

treu die Treu-e küßt, du sü-Bes Herz, es ist so schön, wenn treu die

*) Vgl. Vorwort.

18

Treu - e küßt. Was

23

frommt des - Mai - en hol - de - Zier? Du - warst mein Früh - lings - strahl -

27

Licht mei - ner Nacht, o läch - le mir - im To - de - noch ein - mal, Licht

pp

31

mei - ner Nacht, o läch - le - mir im - To - de noch ein - mal.

35

Sie

39

trat hin - ein beim Voll - monds - schein, sie blick - te him - mel - wärts —: „Im

43

Le - ben fern, im To - de dein,“ und sanft — brach Herz — an — Herz, „im

pp

47

Le - ben fern, im To - de — dein,“ und sanft — brach Herz an — Herz.

51

op. 31 Suleika II

Marianne von Willemer

D 717

Mäßige Bewegung

März 1821?

(mit Verschiebung und erhobener Dämpfung)

Ach um dei - ne feuch - ten — Schwin - gen,

West, wie sehr ich dich — be - nei - de,

17

denn du kannst ihm Kunde bringen,

21

was ich in der Trennung

f

*) *ossia:*

25

lei - de, denn du kannst ihm

p *pp*

29

Kunde bringen, was ich in der

*) T. 24, 34, 68, 99, *ossia*: So in der Abschrift für Anna Milder (vgl. *Quellen und Lesarten*).

33

Tren - nung - lei - de.

f *p*

ossia:

37

Die Be -

decresc. *pp*

41

we - gung dei - ner Flü - gel weckt im -

simile

45

Bu - sen stil - les Seh -

49

nen, Blu - men, Au - en, Wald und - Hü - gel

simile

54

stehn bei - - dei - - nem Hauch - - - in - -

simile

58

Trä - - - - - nen,

cresc.

simile

62

Blu - men, Au - en, Wald - und - Hü - gel

ppp

simile

66 *ossia:*

stehn bei dei - nem — Hauch in — Trä - nen,

70

stehn bei dei - nem — Hauch — in

decresc. cresc.

74

Trä - - - - - nen.

f fp

79

fp

84

Doch dein mil - des sanf - tes We - hen kühlt die

pp

89

wun - den Au - gen - li - der, ach für Leid müßt

94

ich ver - ge - hen, hofft ich nicht zu sehn

cresc. f

99

ihn wie - der, ach für Leid müßt

p pp

ossia:

104

ich ver - ge - hen, hofft ich nicht zu sehn ihn

f

This system contains measures 104 through 108. The vocal line begins with a melodic phrase in G minor, marked with a slur. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. A dynamic marking of *f* (forte) is present in the piano part.

109

wie - - der, ach für Leid müßt

p *pp*

This system contains measures 109 through 113. The vocal line has a rest in measure 109, followed by the words "ach für Leid müßt". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. Dynamic markings of *p* (piano) and *pp* (pianissimo) are indicated in the piano part.

114

ich ver - ge - hen, hofft ich nicht zu sehn ihn

f

This system contains measures 114 through 118. The vocal line repeats the phrase "ich ver - ge - hen, hofft ich nicht zu sehn ihn". The piano accompaniment remains consistent with the previous systems. A dynamic marking of *f* (forte) is present.

119

wie - - der.

p *decresc.*

This system contains measures 119 through 123. The vocal line has a rest in measure 119, followed by the word "wie - - der." The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. Dynamic markings of *p* (piano) and *decresc.* (decrescendo) are indicated in the piano part.

124

dim.

129

Etwas geschwinder

Ei - le denn zu mei - nem

pp

132

Lie - ben, spre - che sanft zu sei - nem Her - zen,

3

8

135

doch ver - meid ihn zu be - trü - ben und ver - birg ihm mei - ne

3

8

138

Schmer - zen, ei - le denn zu mei - nem Lie - ben, spre - che

141

sanft zu sei - nem Her - zen, doch ver - meid ihn zu be -

144

trü - ben und ver - birg ihm mei - ne Schmer - zen.

147

Sag ihm, a - ber sag's be - schei - den, sei - ne Lie - be sei - mein

pp

150

Le - ben, freu - di-ges Ge - fühl von bei - den,

153

cresc.

freu - di-ges Ge - fühl von bei - den wird mir

cresc.

156

sei - - ne Nä - - he ge - ben,

fz p fz p fz p decresc.

159

sag ihm, a - ber sag's be - schei - den, sei - ne

pp

162

Lie - - be sei_ mein Le - ben, freu - di-ges Ge - fühl von

cresc.

165

bei - den, freu - di-ges Ge - fühl von bei - den wird mir

168

sei - - ne_ Nä - - he_ ge - ben,

fz p fz p fz p

171

mit halber Stimme

sag ihm, a - ber be -

pp ritard. decresc.

174

schei - den, sei - ne Lie - be

a poco a poco diminuendo

177

sei mein Le - ben, sei - ne

f

fp

180

Lie - - be sei mein Le - - -

pp

ppp

183

- - - - - ben.

diminuendo

op. 32 Die Forelle

Christian Friedrich Daniel Schubart

D 550

Vierte Fassung*)

erschienen: 9. Dezember 1820

Etwas lebhaft

In ei - nem Bächlein hel - le, da schoß in fro - her Eil die
Fi - scher mit der Ru - te wohl an dem U - fer stand und

**)

p

6

6

6

6

lau - ni - sche Fo - rel - - - le vor - ü - ber wie ein Pfeil. Ich
sah's mit kal - tem Blu - - - te, wie sich das Fisch - lein wand. So

simile

stand an dem Ge - sta - - - de und sah in sü - ßer Ruh des
lang dem Was - ser Hel - - - le, so dacht' ich, nicht ge - bricht, so

*) Erste bis dritte und fünfte Fassung s. Teil b, S. 194, 198, 202 und 206.

Etwas lebhaft

***) Vorschlag für ein Vorspiel
(aus der fünften Fassung):

p

pp

6

6

13

mun-tern Fischleins Ba - - -de im kla - ren Bächlein zu, des
fängt er die Fo - rel - - -le mit sei - ner An-gel nicht, so

17

mun-tern Fischleins Ba - - -de im kla - ren Bächlein zu.
fängt er die Fo - rel - - -le mit sei - ner An-gel nicht.

21

1. Ein

24b

2. Doch end - lich ward dem Die - - -be

27

die Zeit zu lang, er macht das

cresc. *p*

30

Bäch - lein tü - ckisch trü - - - be, und eh ——— ich es ge -

cresc. *p*

33

dacht, so zuck - te sei - ne Ru - te, das

36

Fisch - - lein, das Fisch - lein zap - pelt dran, und

p

39

ich mit re - gem Blu - - te sah die Be - trog - ne

simile

42

an, und ich mit re - gem Blu - - te sah

45

die Be - trog - ne an.

48

pp

op. 36,1 Der zürnenden Diana

Johann Mayrhofer

D 707

Zweite Fassung*)

Dezember 1820

Risoluto**)

4

7

10

Ja, span - - ne nur den Bo - gen, mich zu

*) Erste Fassung s. Teil b, S. 210.

) Tempobezeichnung in der autographen Reinschrift für Schönstein: *Feurig*; Taktzeichen in der Originalausgabe: C*) T. 6, *ossia*: So in der Reinschrift für Schönstein.

13

tö - - - - ten, du himm - - - lisch

16

Weib! im zür - nen - den Er - rö - - - ten noch

19

**) ossia:*

rei - - - - zen - der. Ja, span - - ne nur den

22

**) ossia:*

Bo - gen, mich zu tö - - - - - ten, du

*) T. 20, 24, ossia: So in der Reinschrift für Schönstein.

25

himm - - lisch - - Weib! im zür - - nen-den Er - -

28

rö - - - ten noch rei - - - zen - - der, im

31

zür - - nen-den Er - - rö - - - ten noch rei - - - zen - -

34

der. Ich werd es nie be-reu-en, ich werd es nie be-reu-en, daß ich dich

39
sah am blühenden Ge - sta - de die Nymphen ü - ber - ra - gen in dem

42
Ba - de, der Schön - heit Fun - ken in die Wild - nis

45
streu - - - - en, der Schön - heit Fun - ken

48
in die Wild - nis streu - - - - - en. Nie

51
werd ich es be - reu - en, nie werd ich es be - reu - en, daß ich dich

55

sah am blü-hen-den Ge - sta - de die Nymphen ü - ber - ra - gen in - dem -

pp

58

Ba - de, der Schön - - - heit Fun - ken in - die - Wild - - nis -

cresc. *p*

62

streu - - - - en, der Schön - - - heit Fun - ken in - die -

cresc.

66

Wild - - nis - streu - - - - en.

p

70

fp> *decresc.*

74

Den Ster - - - ben - den wird

pp

77

noch dein Bild er - - freu - - en, er

80

at - - - met rei - - - ner, er at - - - met

83

frei - - - er, wem du ge - strah - - let oh - ne

*) *ossia:*

*) T. 85-86, *ossia:* So in der Reinschrift für Schönstein.

86

*)

Schlei - - - er, wem du ge - strah - let

89

oh - - - ne Schlei - er, den

92

Ster - - - ben - den wird noch dein Bild er - -

95

freu - - - en, er at - - - met rei - - - ner, er

*) T. 86, Singstimme: Ausführung des Vorschlags wie *ossia*; ebenso T. 102.

98

at - - - met frei - - - er, wem du ge - -

101
*) *ossia*

strah - - let oh - ne Schlei - - - er _____, wem

104

du ge-strah-let oh - - - ne Schlei - - - - -

107

er. (stark) Dein

*) T. 101-102, *ossia*: So in der Reinschrift für Schönstein.

110

Pfeil, er traf; doch lin - - - de

fz fz fz> p

114

rin - nen die war - - - men Wel - len aus der Wun - -

118

de, doch lin - - - de rin - nen die war - - - men

122

Wel - len aus der Wun - - - - de; noch zit - - - tert

dim.

126

vor den mat - ten Sin - nen des Schau - - - ens

130

sü - ße letz - - - te Stun - - - de,

legato

134

noch zit - - - tert vor den mat - ten

138

Sin - nen des Schau - - - ens sü - ße letz - - - te

142 *f* (stark)

Stun - - - de. Dein

accelerando *cresc.*

146 *(leise)*

Pfeil, er traf; doch lin - - - de rin - nen die

ff *p* *pp*

150

war - - - men Wel - len aus der Wun - - - - de;

154 *(stark)* *(leise)*

noch zit - - - - tert vor den mat - - - - ten

cresc. *ff* *p*

158

Sin - - nen des Schau - - - ens sü - - - ße

pp *dim.*

*) *ossia:*

161

letz - te Stun - - - -

ppp

165

de.

ppp

169

morendo

*) T. 162, *ossia*: So in der Reinschrift für Schönstein.

op. 36,2 Nachtstück

Johann Mayrhofer

D 672

Zweite Fassung *)

erschienen: Februar 1825

Sehr langsam

The first system of the musical score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part begins with a piano (*pp*) dynamic and includes a crescendo (*cresc.*) marking. The vocal line is mostly rests in this system.

The second system continues the piece. The vocal line begins with the lyrics: "Wenn ü - ber Ber - ge sich der Ne - - bel brei - tet,". The piano accompaniment includes dynamics of *p* and *pp*, and a *cresc.* marking. The system ends with a double bar line.

The third system continues the piece. The vocal line begins with the lyrics: "und Lu - na mit Ge - wöl - ken kämpft,". The piano accompaniment includes dynamics of *p* and *pp*. The system ends with a double bar line.

The fourth system continues the piece. The vocal line begins with the lyrics: "so nimmt der Al - te sei - ne Har - fe und schrei - tet und singt wald-". The piano accompaniment includes a *pp* dynamic. The system ends with a double bar line.

*) Erste Fassung s. Teil b, S. 222.

15

ein - - wärts und ge - dämpft : Du

18

heil' - - - - ge Nacht, bald

pp 6 6 6 6

(mit gehobener Dämpfung)

20

ist's voll - - bracht, bald

22

schlaf ich ihn, den lan - - - - gen

24

Schlum - - - mer, der mich er - löst von

26

al - - - lem Kum - mer, der mich er - löst von

cresc.

28

al - - - lem Kum - - - mer. Du

f > *p*

30

heil' - - - ge Nacht, bald ist's voll-bracht, bald

fp > *fp >*

32

schlaf ich ihn, den lan - - - - gen

34

Schlum - - - mer, der mich er - löst - - von

36

al - - - lem Kum - mer, der mich er - löst - - von

cresc.

38

al - - - lem Kum - - - mer.

f >

p decresc.

40

Die grü - - - nen Bäu - me

ppp

42

rau - - - schen dann: Schlaf süß, du gu - ter

simile

44

al - - - ter Mann; die Grä - - - ser lis - peln

46

wan - - - kend fort: Wir de - - - cken sei - - - nen

fp

48

Ru - - he - ort; die grü - - nen Bäu - me

50

rau - - schen dann: Schlaf süß, du gu - ter

52

al - - ter Mann; und man - - cher lie - - be

54

Vo - - gel ruft _____: O laßt ihn ruhn _____ in _____

56

Ra - - sen - gruft, o laßt ihn ruhn _____ in _____

58 Ra - - sen - gruft. Der

pp dim.

60 Al - - te horcht, der

62 Al - - te schweigt, der

64 Tod hat sich zu ihm ge-neigt, der

66 Tod hat sich zu ihm ge-neigt

op.37,1 Der Pilgrim

Friedrich von Schiller

D 794

Zweite Fassung *)

erschienen: Februar 1825

**) Mäßig

6

Noch in mei-nes Le-bens Len-ze

11

war ich, und ich wan-dert' aus, und der Ju-gend fro-he Tän-ze

15

ließ ich in-des Va-ters Haus.

*) Erste Fassung s. Teil b, S. 229.

**) Das Taktzeichen C in der Originalausgabe ist möglicherweise ein Stichfehler; vgl. das C in der ersten Fassung.

19

All mein Erb- teil—, mei- ne Ha- be warf ich fröh- lich glau - bend— hin,

23

und am - leich- ten— Pil - ger - sta - be zog ich fort— mit— Kin- der- sinn.

27

Denn mich trieb ein mäch- tig— Hof - fen

31

und ein dun - kles Glau - bens- wort, wand - le, rief's, der Weg ist— of - fen,

35

im - mer nach dem— Auf- gang fort.

39

Bis zu ei-ner— gold-nen Pfor-ten du ge-langst, da gehst— du— ein,

43

denn das— Ir-di - sche wird dor-ten e - wig un - ver - gäng-lich sein.

47

A - bend ward's und wur-de Mor-gen, nim-mer, nim-mer—

52

stand ich still, a - ber im-mer blieb's ver-bor-gen, was ich su - che, was ich will.

57

Ber - ge la - gen mir im - We - ge, Strö - me hemmten mei - nen Fuß, ü - ber Schlünde

cresc.

f

62

baut' ich Ste - ge, Brü - cken durch den wil - den Fluß.

cresc.

ff ritard.

66

Und zu ei - nes Stroms Ge - sta - den kam ich, der nach Mor - gen floß,

p legato

70

froh ver - trau - end sei - nem Fa - den warf ich mich in — sei - nen Schoß.

74

Hin zu ei - nem gro - ßen Mee - re trieb mich sei - ner -

cresc.

79

Wel - len Spiel, vor mir liegt's in wei - ter Lee - re, vor mir liegt's in

fz> p fz> p fz> p

83

wei - ter Lee - re, nä - her bin ich nicht dem

fz> p decresc.

87

Ziel, nä - her bin ich nicht dem Ziel.

pp dim.

92 Sehr langsam

Ach, kein Weg will da - hin füh - ren, ach, der Him - mel ü - ber

mir — will die Er - de nicht be - rüh - ren, und das

Dort ist nie - mals Hier, ist nie - mals Hier, und das Dort ist nie - mals

Hier, ist nie - mals Hier.

op. 37,2 Der Alpenjäger

Friedrich von Schiller

D 588

Zweite Fassung*)

erschienen: Februar 1825

Mäßig

Willst du nicht das Lämm - - lein hü - ten?
 Willst du nicht die Her - - de lo - cken

Lämm - lein ist so fromm und sanft,
 mit des Hor - - nes mun - term Klang? nährt sich von des
 Lieb - lich tönt der

*) Erste Fassung s. Teil b, S. 236.

10

Gra - - ses Blü - ten spie - lend an _____ des Ba - ches Ranft.
 Schall _____ der Glo - cken in _____ des Wal - - des Lust - ge - sang.

13

Geschwind

„Mut - ter, Mut - ter, laß mich
 „Mut - ter, Mut - ter, laß mich

16

ge - hen, ja - gen nach des Ber - ges Hö - hen, ja - gen nach des Ber - ges Höhn.“
 ge - hen, schweifen auf den wil - den Hö - hen, schweifen auf den wil - den Höhn.“

21

rit.

27 Tempo Imo

Willst du nicht der Blüm-leinwarten, die im Bee-te freundlich-stehn? Drau-ßen-la-det

32

dich kein Gar-ten, wild ist's auf den wil-den Höhn.

Geschwind

36

„Laß die Blümlein, laß sie blü-hen, Mutter, Mutter, laß mich zie-hen, Mutter, Mut-ter, laß mich

42

zieh.“

Geschwind 49

Und der Kna-be ging zu ja - gen, und es treibt undreißt ihn fort, rast - los
 Auf der Fel-sen nack - te Rip-pen klet - tert sie mit leicht-tem Schwung. Durch den
 Jet - zo auf den schroffen Zin-ken hängt sie, auf dem höchsten Grat, wo die

fort mit blin - dem Wa - gen an des Ber - ges fin-tern Ort. Vor ihm
 Reiß ge-borst - ner Klip - penträgt sie der ge-wag-te Sprung. A - ber
 Fel - sen jäh ver - sin - ken, und ver - schwunden ist der Pfad. Un - ter

her mit Win - des - schnell - le flieht die zit - tern-de Ga -
 hin - ter ihr ver - wo - gen folgt er mit dem To - des -
 sich die stei - le Hö - he, hin - ter sich des Fein - des

zel - - - le.
 bo - - - gen.
 Nä - - - he.

65

Mit des Jam-mers stum - men Bli - cken fleht sie zu dem har - ten

68

Mann; fleht um-sonst, denn los - zu - drü-cken legt er schon den Bo-gen an.

cresc. fz fz fz fz ff

Langsam

*) 73

Plötzlich aus der Fel-sen - spal - te tritt der Geist, der Ber - ges - al - -

*) ff p v v

77

te. Und mit sei - - nen Göt - - ter - hän - den schützt er

pp

*) T. 72: Taktzeichen in der Originalausgabe C; vgl. jedoch die erste Fassung.

80

das — ge-quäl - - te Tier. „Mußt du Tod und Jam - mer

83

sen - den“, ruft — er, „bis her - auf — zu mir. Raum für

86

al - le hat — die Er - - de, was ver - folgst du mei - ne

89

Her - de, was verfolgst du mei-ne Her - de?“

*) T. 84, Klavierstimme, beide Systeme: e in der Originalausgabe möglicherweise Stichfehler für fis? Vgl. die erste Fassung.

op. 38 Der Liedler

Josef Kenner

D 209

Januar(?) 1815

Mäßig geschwind

p

Gib, Schwe - ster, mir die

Harf her - ab, gib mir Bi - ret und Wan - der-stab, kann hier nicht

für - der wei - len! Bin ah - nen - los, bin nur ein Knecht, bin

29

für die ed - le Maid zu schlecht, muß stracks von hin - nen

37

ei - - - - len.

43

trm

fp *f* *fz* *fz*

49

trm *trm* *[trm]*

fp *p* Still Schwe - ster, bist gott -

57

lob nun Braut, wirst mor - gen Wil - helm an - - ge - traut, soll mich nichts

3

64

wei - ter hal - ten! Nun küs - se mich, leb, Tru - de, wohl! dies Her - ze, schmerz - und

*) *ossia:*

73

lie - be - voll, laß Gott den Herrn be - wal - - - - ten, dies Her - ze,

82

schmerz - und lie - be - voll, laß Gott den Herrn be - wal - - - - ten.

fp *decresc.* *pp*

90

Der

*) T. 74, *ossia*: So in der autographen Reinschrift; vgl. T. 84.

Langsam, wehmütig

99

Lied - ler zog durch man - - - ches Land, am al - ten Rhein und

103

Do - - - nau - strand, wohl - ü - ber Berg und Flüs - se. Wie

107

*)
weit er flieht, wo - hin er zieht, er

111

trägt - - - den Wurm im Her - zen mit und - - - singt nur sie, die

*) Zu T. 108-111 vgl. *Quellen und Lesarten* und Notenbeispiel 9.

114

Sü-ße, und singt nur sie, die Sü - ße.

118

Schnell

Und er's nicht

f

122

län-ger, nicht län - - - ger tra - gen kann, tät sich mit

ff

126

Sehr langsam

Schwert und Pan - zer an, den Tod sich zu er - streiten, im Tod ist

fz

p

131 Schnell*)

Ruh, im Grab ist Ruh, das Grab deckt Herz und Wünsche zu; ein

137

Grab will er er-rei-ten.

141

Der Tod ihn floh, und Ruh ihn floh!

148

Der Tod ihn floh, und Ruh ihn floh!

*) In Stadlers Abschrift und in der autographen Reinschrift: *Recit.*, keine Tempoangabe.

*)

156 Zeitmaß des Marsches

Des Her - zogs Panner flattert froh der Hei - mat Gruß ent -

ge - gen, ent - ge - gen wallt, ent - ge - gen schallt der Freun-de

***ossia*:
Gruß durch Saat und Wald, auf al-len Weg und Ste - gen.

Des

*) Zu T. 156 bis T. 185 vgl. *Quellen und Lesarten*.**) T. 165, *ossia*: So in Stadlers Abschrift und in der autographen Reinschrift.

171

Her - zogs Pan-ner flat-tert froh der Hei - mat Gruß ent -

174

ge - gen, ent - ge - gen wallt, ent - ge - gen schallt der Freun-de

*) *ossia:*

177

Gruß durch Saat und Wald, auf al-len Weg und Ste - gen.

p

181

Da

cresc. *f*

*) T. 179, *ossia*: So in Stadlers Abschrift und in der autographen Reinschrift.

184 Mäßig

Recit.

ward ihm un - term Pan - zer weh _____! Im Früh - rot glüht' der fer - ne

188

Schnee der hei - mi - schen Ge - bir - ge; ihm war, als zög's mit Hü - nen - kraft da -

191

hin sein Herz, der Brust ent - rafft, als ob's ihn hier er - wür - ge. Da

194 Etwas langsam

Ziemlich geschwind

konnt'er's für - der nicht be - stehn: „Muß mei - ne Hei - mat wie - der - sehn, muß

198

sie noch ein - mal schau - en! die mit der Min - ne Ro - sen - hand sein Herz an je - ne

203

Recit.

Ber - ge band, die herr - li - chen, die blau - en! Da warf er Wehr und Waffe

*) *ossia:*

207

weg, sein Rüstzeug weg ins Dorn - ge - heg; die lie - der - rei - chen Sai - ten, die

langsam

210

Harfe nur, der Süßen Ruhm, sein Klagepsalm, sein Heiligtum, soll ihn zurück be - gleiten. Und

*) T. 208, *ossia:* So in Stadlers Abschrift und in der autographen Reinschrift; vgl. auch *Quellen und Lesarten*. Das erste *h'* ist in beiden Lesarten als Appoggiatur *cis* auszuführen.

214 Mäßig

**) ossia:*

als der Win-ter trat ins Land, der Frost im Lauf— die Strö-me band, be - trat er sei - ne

219

Ber - ge, da lag's, ein Lei-chen-tuch von Eis, lag's vorn und ne - ben to - ten-weiß, wie

224

tau-send Hü - nen - sär - ge, lag's un - ter ihm, sein Mut-ter-tal, das gräf - lich Schloß im

229

A - bend-strahl, wo Mil - la drin ge - bor - gen.

*) T. 218-219, *ossia*: So in Stadlers Abschrift und in der autographen Reinschrift.

234

Recit.

Glück auf! der Alpe Pilgerruh winkt heute Ruh dir Ärmster zu, zur Feste, Liedler, morgen! „Ich

f

238 *Bewegt*

hab__nicht Rast, ich hab__nicht Ruh_, muß heu - te noch__ der

p *cresc.*

241

Fe - - - ste zu, wo Mil - la drin__ ge -

244

bor - - - gen.“ Bist

p

248

starr, bist blaß. „Bin to - - ten - krank,

pp *fz*

252 **Geschwinder werdend** **Wie oben**

heut ist noch mein! heut ist noch mein! tot! Gott sei Dank____,

fp *fz cresc.* *f* *ff* *p*

258

tot findet mich wohl____ der Mor - gen.“

pp

263 **Geschwinder**

Horch

pp

267

Maul - ge - trab, horch Schel - len - klang,

270

vom Schloß her - - - ab der

273

Alp' ent - - - lang, zog's un - - - ter

276

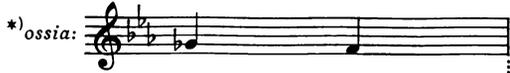
Fa - - - ckel - hel - le.

279 Recit. *) *ossia:*  Sehr langsam

Ein Rit-ter führt, ihm angetraut, führt Mil - la heim als sei-ne Braut. „Bist,

f *fp*



282 *) *ossia:* 

Lied - ler, schon zur Stel - le!“ Der Lied - - - ler

pp



284 dim.

schauf' und sank in_ sich, und sank in_



286 Schnell

sich. Da bricht und schnau - bet

f *fp* *fz*



*) T. 281, 283, *ossia:* So in Stadlers Abschrift und in der autographen Reinschrift.

288

wü - tig - lich ein Wehr - wolf durch's Ge - - - he - ge, die

fz

p

fz

fz

291

Mau - le fliehn, kein Zaum sie zwingt, der Sche - - - cke stürzt.

fz

295

Weh, weh! Mil - - - la sinkt — ohn - mäch - - tig

decresc.

299

hin — im We - ge. Da riß er sich, ein Blitz, empor, zum

p

f

fz

Recit.

im Zeitmaß

303

Hort der Heiß-ge-minnten vor, hoch auf des Un-tiers Na-cken schwang er sein

307

teu - - - res Har - fen-spiel, daß es zer-split - - - tert

311

nie - der-fiel, und Nick und Ra - chen kna-cken.

316 Recit.

Und wenn er stark wie Sim-son wär, erschöpft mager und son-der Wehr den Grimmen nicht be -

319 *im Zeitmaß*

stehen, vom Bu - - - sen, vom zer-fleisch - ten Arm quillt's

p

323

Herz - - - blut nie - der, lie - - be - warm, schier denkt er

cresc.

328 *)

zu ver - - ge - - - hen.

332

Ein Blick auf sie, und alle

cresc. *fz* *ff*

*) T. 331-343: Zur Lesart in Stadlers Abschrift und in der autographen Reinschrift vgl. Notenbeispiel 11.

337

Kraft mit ein - - mal er zu - sam - men-rafft,

ffz *s* *s*

340

die noch ver - - bor - - - gen schliefe!

fz

345

Ringt um den Wehr - - wolf Arm und Hand und stürzt sich von der

349

Fel-sen-wand mit ihm in schwind - le Tie-fe! Fahr,

fz *fz* *fz*

Lange Pause

Wie oben

354

Lied - ler, fahr auf e - - - wig wohl, dein Her - ze, schmerz-und

358

lie - - be - voll, hat Ruh im Grab ge - fun - den, das

362

Grab ist al - ler, ist al - - ler Pil - ger Ruh, das

366

Grab deckt Herz und Wün-sche zu, macht al - - les Leids ge - sun - den. Fahr,

370

Lied - - ler, wohl, auf e - - - wig wohl, dein

mf *cresc.*

374

Her - - ze, schmerz- und lie - be-voll hat Ruh im Grab ge-

fp *p*

377

fun-den, hat Ruh im Grab ge - fun - den.

380

op.39 Sehnsucht

165

Friedrich von Schiller
Zweite Bearbeitung, dritte Fassung *)
D 636

erschienen: Februar 1826

Ziemlich geschwind

The musical score is written in G major (one sharp) and common time (C). It consists of four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Ziemlich geschwind'. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and includes markings for *cresc.* and *decresc.*. The vocal line starts at measure 6 with the lyrics: 'Ach, aus die - ses Ta - les Grün-den, die der kal-te Ne - bel - drückt, könnt ich doch den Aus - gang fin-den, ach, wie fühlt'ich mich be - glückt, ach, wie fühlt'ich mich be - glückt.' The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and more complex rhythmic figures in the right hand.

*) Erste Bearbeitung s. Teil b, S. 241; zweite Bearbeitung, erste Fassung, s. Teil b, S. 250; zweite Bearbeitung, zweite Fassung, s. Teil b, S. 258.

19

Dort er - blick ich schö-ne_Hü-gel, e - wig_jung und

24

e - wig grün, hätt' ich Schwin-gen, hätt' ich Flü - gel, nach den Hü - geln

28

zög ich hin, nach den_Hü-geln zög ich_hin.

33

Har-mo-ni - en hör ich klin-gen, Tö-ne sü-ßer

38

Him-mels-ruh-, und die leich-ten Win-de brin-gen mir der Duf-te Bal-sam

43

zu. Gold- ne Fruch-te seh ich glü-hen, win- kend zwischen dun-kelm Laub-,

48

winkend zwischen dun - kelm Laub, und die Blu - men, die dort blü - hen,

53

wer - den kei - nes Win-ters Raub, wer - den kei - nes Win-ters Raub.

58

Ach wie schön muß sich's er - ge - hen

p *pp*

62

dort im ew'-gen Son-nen-schein, und die Luft auf je - nen

p *p>*

66

Hö - hen, o wie la - bend muß sie sein.

p> *cresc.*

70

f

72

Doch mir wehrt des Stro - mes

tr *fp* *fp*

75

To - ben, der er - grimmt da - zwi - - schen braust, sei - ne

fp

78

Wel - - len sind ge - ho - ben, daß die See - - le mir er -

cresc.

81

graust. Ei - nen

fp

84

Na - - chen seh ich schwan - ken, a - ber ach! der

fp

cresc.

87

Fähr - - - mann fehlt.

ff

90 Schnell

Frisch hin-ein und oh - ne Wanken, seine Se-gel-sind beseelt, seine Se-gel-sind beseelt,

frisch hin-ein — und oh - ne Wan-ken. Du mußst glau - ben,

du — mußst wa - gen, denn — die Göt - ter leihn — kein — Pfand,

nur ein Wun-der kann dich tra - gen in das schö-ne — Wun-der-land.

104

Du mußt glau - ben, du — mußt wa - gen, denn — die Göt - ter

p

107

leihn — kein — Pfand, nur ein Wun - der kann dich tra - gen

cresc.

110

in das schö - ne — Wun - der - land, in das schö - ne —

f *ff*

115

Wun - - der - land.

f *ff*

op.41 Der Einsame

Karl Lappe

D 800

1825

Mäßig, ruhig

pp

Wann mei - ne Gril - len schwir - ren, bei

Nacht, am spät er - wärmten Herd, dann sitz ich mit ver - gnüg - tem Sinn vertraulich zu der

Flamme_ hin, dann sitz ich mit ver - gnüg - tem Sinn ver - trau - lich zu_ der Flam - me hin,

*) *ossia:* 

13  *mf* *p*

so leicht, so un-be-schwert, so leicht, so un-be-schwert.

**)

16  *pp*

Ein trau-tes stil-les Stündchen bleibt man noch gern am Feu-er-wach.

19  *cresc.*

Man schürt, wann sich die Lo-he senkt, die Fun-ken auf

22  *p* *decresc.* *pp*

und sinnt und denkt: Nun a-ber-mal ein

*) T. 14, *ossia*: So in der Erstausgabe.

***) T. 14, Klavierstimme oben: In den letzten beiden Achteln in der Erstausgabe obere Note a' statt fis' (vgl. *ossia*, dort fis' in der Singstimme).

25

Tag! nun a - ber-mal ein Tag! Was

cresc. decresc.

28

Lie-bes o - der Lei - des sein Lauf für uns da - her-ge-bracht, was Lie-bes o - der

31

Lei - des sein Lauf für uns da - her-ge-bracht, es geht noch ein-mal durch den Sinn, al-

cresc.

34

lein das Bö - se_wirft man hin... Es stö-re nicht die Nacht, es stö-re nicht die... **)

*) *ossia:*

f> pp

*) T. 36, *ossia:* So in der Erstausgabe.

***) T. 36, Klavierstimme oben: In den letzten beiden Achteln in der Erstausgabe obere Note a' statt fis'.

37

Nacht. Zu ei - nem fro - hen Trau - me be -

fp *pp*

40

rei - tet man ge - mach sich zu. Wann sor - ge - los ein hol - des Bild mit

ppp

43

sanf - ter Lust die See - le füllt, er - gibt man sich der Ruh, er - gibt man sich der

dim.

46

Ruh. O wie ich mir ge -

49

fal - le in mei-ner stil-len Länd-lich-keit! Was in dem Schwarm der lau-ten Welt das

cresc. *f* *fz*

52

ir-re Herz gefes-selt hält, gibt nicht Zufriedenheit, gibt nicht Zufriedenheit.

fz *p*

56

Zirpt immer, liebe Heimchen, in meiner Klause, eng und klein, zirpt immer, lie-be-

pp

*) *ossia:*

60

Heim-chen, in mei-ner Klause, eng und klein. Ich duld euch gern —: ihr stört mich nicht.

*) T. 59, *ossia:* So in der Erstausgabe.

64

Wann eu - er Lied das Schwei - gen bricht,

f *v* *p* *decresc.* *pp*

*) *ossia:*

68

bin ich nicht ganz al - lein, bin ich nicht ganz al - lein. Wann eu - er Lied das -

f *p* *f* *p*

*) *ossia:*

72

Schwei - gen bricht, bin ich nicht ganz al - lein, bin ich nicht ganz al -

decresc. *pp* *f*

*) *ossia:*

76

dim.

lein, bin ich nicht ganz al - lein.

pp

*) T. 69, 75, 77-78, *ossia:* So in der Erstausgabe.

op.43,1 Die junge Nonne

Jakob Nikolaus Craigher de Jachelutta

D 828

1825

Mäßig

pp

Wie braust durch die Wip-fel der heu-len-de Sturm!

Es klir-ren die Bal-ken, es zit-tert das Haus!

Es rol - let der Don - ner, es

19

leuch-tet der Blitz!- Und fin - ster die

23

Nacht, und fin - ster die Nacht,

27

wie — das Grab!- Im - mer-hin,

32

im - mer-hin! So tobt' es auch jünger noch in

35

mir! Es brau - ste das Le - ben, wie jet - zo der Sturm! Es beb - ten die Glied - er, wie

p *cresc.*

39

jet - zo das Haus! Es flamm - te die Lie - be, wie jet - zo der Blitz! - Und

f *cresc.*

43

fin - ster die Brust, und fin - ster die Brust,

p *p*

47

wie — das Grab! - Nun

pp

*)

*) T. 48, Klavierstimme, oberes System: 1. Takthälfte möglicherweise *g* statt *as*; vgl. T. 27.

52

to - be, du wil - der, ge - walt' - ger Sturm! Im Her - - zen ist Frie - de, im

mf *f* *p*

55

Her - - zen ist Ruh! - Des Bräu - ti - gams har - ret die lie - ben - de Braut, ge -

cresc.

58

rei - nigt in prü - fen - der Glut - - - der e - - wi - gen,

f>

60

e - - wi - gen Lie - - be ge - traut. - Ich har - re, mein Heiland, mit

p

63

seh - - - nen - dem Blick—; komm, himm - li - scher Bräu - ti - gam!

65

ho - - le die Braut! Er - lö - se die See-le von

68

ir - di-scher Haft!- Horch! fried - lich er -

72

tö - net das Glöck - lein vom Turm—; es lockt mich das sü - ße Ge-

77

tön — all-mäch-tig zu e-wi-gen Höhn —, es lockt mich das sü-ße Ge-

cresc. f

81

tön — all-mäch-tig zu e-wi-gen, e-wi-gen

> p

83

Höhn.- Al-le-lu-ja!

p ppp dim.

89

Al-le-lu-ja!

dim.

op. 43, 2 Nacht und Träume

Matthäus von Collin

D 827

Zweite Fassung*)

erschienen: Juli 1825

Sehr langsam

pp

3

5

Heil - - - ge Nacht, du sin - kest

7

nie - - - der! nie - - - der wal - len auch die

*) Erste Fassung s. Teil b, S. 267.

9

Träu - me, wie dein Mond-licht durch die

11

Räu - me, durch der Men - schen

13

stil - le, stil - le Brust.

15

Die be - lau - schen sie mit

17

Lust, die be - lau - schen sie mit

19

Lust, ru - fen, wenn der Tag er-wacht:

21

Keh - - - re wie - der, hol - de Nacht, hol -

23

- - - - de Träu - me, keh - ret wie - - - - der,

25

hol - de Träu - me, keh - ret wie - - -

27

der.

Lieder · Band 2
Teil b: Alternativfassungen
und Parallelbearbeitungen

1. Schatzgräbers Begeh

Franz von Schober

D 761

Erste Fassung*)

In mäßiger Bewegung

November 1822

In tief - ster Er - de

ruht ein alt Ge - setz, dem treibt mich's rast - los im - mer nach - zu - spü - ren,

und stre - bend kann ich an - dres nichts voll - füh - - ren.

Wohl spannt auch mir die Welt ihr gold - nes Netz, wohl

*) Zweite Fassung s. Teil a, S.10.

13

tönt auch mir der Klug-heit seicht Geschwätz: „Du wirst die Müh und Zeit um-

16

sonst ver-lie - ren“, das soll mich nicht in mei - ner Ar-beit ir - -

cresc. *f* cresc.

19

ren, ich gra - be glühend fort —, ich gra - be glühend fort —, so

ff

22

nun wie stets.

ffz *ffz* *fp*

25

Und soll mich nie des

decresc. pp

28

Fin - dens Won - ne la - ben, sollt' ich mein Grab mit die - ser Hoff - nung gra - ben,

pp

31

ich stei - ge gern hin - ab, ge - stillt ist dann mein

cresc.

34

Seh - nen. Drum

mf

37

las - set Ru - he mir in mei-nem Stre - ben, ein Grab mag

p

40

man wohl je-dem ger-ne ge - ben, wollt ihr es denn nicht mir, ihr Lie - ben,

p *fp* *fp*

43

gön - nen? ein Grab mag man wohl je-dem ger-ne ge - ben, wollt ihr es denn nicht mir, ihr

p *fp* *fp*

47

Lie - ben, gön - nen?

p *fp*

2. Schlaflied^{*)}

Johann Mayrhofer

D 527

Erste Fassung^{**)}

Januar 1817

Langsam

pp

Es mahnt der Wald, es ruft der Strom, du lie - bes Bü - chen zu uns komm, der
Aus Bü - schen flö - tet Wach - tel - schlag, mit ir - ren Far - ben spielt der Tag, auf
Ins fri - sche Gras legt er - sich hin, läßt ü - ber sich die Wol - ken ziehn, an

pp

9
Kna - be kommt und stau - nend weilt und ist von - je - dem
Blüm - chen rot, auf Blüm - chen blau er - glänzt des - Him - mels
sei - ne Mut - ter an - geschmiegt hat ihn der - Traum - gott

m.s.

cresc.

fp>

pp

12
Schmerz ge - heilt, und ist von je - dem Schmerz ge - heilt.
feuch - ter Tau, er - glänzt des Him - mels feuch - ter Tau.
ein - ge - wiegt, hat ihn der Traum - gott ein - ge - wiegt.

dim.

*) Im Autograph: Abendlied.

***) Zweite Fassung s. Teil a, S. 20.

3a. Die Forelle

Christian Friedrich Daniel Schubart

D 550

Erste Fassung *)

Mäßig **)

Frühjahr 1817 ?

In ei - nem Bäch-lein hel - le, da schoß in fro - her
Fi - scher mit der Ru - te wohl an dem U - fer

Eil stand die lau - ni - sche Fo - rel - - le vor -
und sah's mit kal - tem Blu - - te, wie

ü - ber wie ein Pfeil. Ich stand an dem Ge -
sich das Fisch-lein wand. So lang dem Was - ser -

sta - - de und sah in sü - ßer Ruh des
Hel - - le, so dacht' ich, nicht ge - bricht, so

p

simile

*) Zweite, dritte und fünfte Fassung s. Seite 198, 202 und 206 . Vierte Fassung s. Teil a, S. 109 .

**) Tempobezeichnung in einer Abschrift der Familie Spaun - Cornaro: *Lebhaft*.

13

mun - tern Fisch-leins Ba - - de im kla - ren Bäch-lein
fängt er die Fo - rel - - le mit sei - ner An - gel

16

zu, nicht, des so fängt er die Fo - rel - - le mit

19

ossia:

kla - ren Bäch-lein zu.
sei - ner An-gel nicht.

ossia:

23

Ein Doch

pp

*) T.19, 22-24, 49-50, ossia: So in der Abschrift Spaun - Cornaro.

26

end - lich ward dem Die - be die Zeit zu

cresc.

29

lang, er macht das Bäch - lein tü - ckisch

p cresc.

32

trü - - be, und eh ——— ich es ge - dacht, so

p

35

zuck - te sei - ne Ru - te, das Fisch - lein, das

cresc.

Fisch-lein zap-pelt dran, und ich mit re-gem Blu - te sah

42

die Be-trog-ne an, und ich mit re-gem Blu - te sah

46

die Be-trog-ne an.

ossia:

50

pp

3b. Die Forelle

Christian Friedrich Daniel Schubart

D 550

Zweite Fassung *)

Nicht zu geschwind

Frühjahr 1817 ?

In ei - nem Bäch-lein hel - le, da schoß in fro - her
Fi - scher mit der Ru - te wohl an dem U - fer

4
Eil die lau - ni - sche Fo - rel - - le vor -
stand und sah mit kal - tem Blu - - te, wie

7
ü - ber_ wie ein Pfeil. Ich stand an dem Ge -
sich das_ Fisch-lein wand. So lang dem Was - ser_

10
sta - - de und sah in sü - ßer_ Ruh des
Hel - - le, so dacht' ich, nicht ge - bricht, so

*) Erste, dritte und fünfte Fassung s. Seite 194, 202 und 206 . Vierte Fassung s. Teil a, S. 109.

13

mun - tern Fisch - leins Ba - de im kla - ren Bäch - lein
 fängt er die Fo - rel - le mit sei - ner An - gel

16

zu, des mun - tern Fisch - leins Ba - de im
 nicht, so fängt er die Fo - rel - le mit

19

kla - ren Bäch - lein zu.
 sei - ner An - gel nicht.

23

1. | 2.
 Ein Doch

26

end - lich ward dem Die - be die Zeit zu

p

29

lang, er macht das Bäch - lein tü - ckisch

cresc. a poco a poco

32

trü - be, und eh ——— ich es ge - dacht, so

p

35

zuck - te sei - ne Ru - te, das Fisch - lein, das

cresc. >

38

Fisch-lein zap-pelt dran, und ich mit re-gem Blu - te sah

p

42

die Be - trog - ne an, und ich mit re-gem Blu - te sah

46

die Be - trog - ne an.

decresc. *dim.*

50

pp

3c. Die Forelle

Christian Friedrich Daniel Schubart

D 550

Dritte Fassung*)

21. Februar 1818

Etwas geschwind

In ei - nem Bächlein hel - - - le, da schoß in fro - her -
 Fi - scher mit der Ru - - - te wohl an dem U - fer -

Eil stand die lau - ni - sche Fo - rel - - - le vor -
 und sah's mit kal - tem Blu - - - te, wie

ü - ber - - wie ein Pfeil. Ich stand an dem Ge - -
 sich das - - Fisch - lein wand. So lang dem Was - ser -

sta - - - de und sah in sü - ßer - Ruh des
 Hel - - - le, so dacht' er, nicht ge - bricht - so

*) Erste, zweite und fünfte Fassung s. Seite 194, 198 und 206. Vierte Fassung s. Teila, S.109.

13

mun - tern Fisch-leins Ba - - de im kla - ren Bäch-lein
fängt er die Fo - rel - - le mit sei - ner An - gel

16

zu, des mun - tern Fisch-leins Ba - - - de im
nicht, so fängt er die Fo - rel - - - le mit

19

kla - ren Bächlein zu,
sei - ner An-gel nicht.

dim.

23

1. 2.
Ein Doch

pp

26

end - lich ward dem Die - - - be die Zeit zu

29

lang; er macht das Bäch - lein tü - ckisch

32

trü - - - be, und eh ——— ich es ge - dacht, so

35

zuck - te sei - - ne Ru - te - das Fisch - - lein, das

38

Fisch-lein zap - pelt dran. Ich sah mit re-gem Blu - - te das

42

ar - me Fischlein an, ich sah mit re-gem Blu - - - te das

46

ar - me Fischlein an.

50

3 d. Die Forelle

Christian Friedrich Daniel Schubart

D 550

Fünfte Fassung*)

Oktober 1821

Etwas geschwind

The musical score is written in G minor (three flats) and 2/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent sixteenth-note pattern in the bass line, often marked with a '6' and an accent (>). Dynamics include piano (p) and pianissimo (pp). The score is divided into four systems, with measure numbers 4, 8, and 11 indicated at the beginning of their respective systems.

System 1 (Measures 1-3): The piano accompaniment begins with a sixteenth-note pattern in the bass line, marked with a '6' and an accent (>). The vocal line is silent.

System 2 (Measures 4-6): The vocal line enters with the lyrics: "In ei - nem Bächlein hel - - - le, da Fi - scher mit der Ru - - - te wohl". The piano accompaniment continues with the sixteenth-note pattern, marked with a '6' and an accent (>). Dynamics include piano (p) and pianissimo (pp).

System 3 (Measures 7-10): The vocal line continues with the lyrics: "schoß in fro - her Eil die lau - ni - sche Fo - an dem U - fer stand und sah's mit kal - tem". The piano accompaniment continues with the sixteenth-note pattern, marked with a '6' and an accent (>).

System 4 (Measures 11-14): The vocal line concludes with the lyrics: "rel - - - le vor - ü - ber wie ein Pfeil, ich Blu - - - te, wie sich das Fisch - lein wand, so". The piano accompaniment continues with the sixteenth-note pattern, marked with a '6' and an accent (>).

*) Erste bis dritte Fassung s. Seite 194, 198 und 202. Vierte Fassung s. Teil a, S. 109.

14

stand an dem Ge - sta - - de und sah in sü - ßer Ruh des
lang dem Was-ser Hel - - le, so dacht' ich, nicht ge - bricht, so

18

mun-tern Fischleins Ba - - de im kla - ren Bäch-lein zu, des
fängt er die Fo - rel - - le mit sei - ner An-gel nicht, so

22

mun-tern Fischleins Ba - - de im kla - ren Bäch-lein zu.
fängt er die Fo - rel - - le mit sei - ner An-gel nicht.

26

1. Ein

p *pp*

29b

2.

Doch end - lich ward dem Die - - be

32

die Zeit zu lang, er macht das

cresc.

35

Bäch - lein tü - ckisch trü - - - be, und eh - - - ich es ge -

f p

38

dacht, so zuck - - te sei - ne An - - - gel, das

41

Fisch - lein, das Fischlein zap - pelt dran, und ich mit re - gem

45

Blu - - te sah die Be - trog - ne an, und ich mit re - gem

49

Blu - - te sah die Be - trog - ne an.

53

4. Der zürnenden Diana

Johann Mayrhofer

D 707

Erste Fassung*)

Dezember 1820

Entschlossen

mf *6* *fp!* *fp!* *fp!* *cresc.*

fp! *f* *p* *pp*

10 Ja, span - - ne nur den Bo - gen, mich zu

*) Zweite Fassung s. Teil a, S. 113.

13

tö - - - - ten, du himm - - lisch Weib, im

17

zor - - ni - gen Er - - rö - - - ten noch rei - - - - zen -

20

der. Ja, span - - ne nur den Bo - gen, mich zu

23

tö - - - - - ten, du himm - - - lisch—

26

Weib, im zor-ni-gen Er-rö-ten noch

29

rei-zen-der, im zor-ni-gen Er-

32

rö-ten noch rei-zen-der. Ich werd es nie be-

36

reu-en, ich werd es nie be-reu-en, daß ich dich sah am blühenden Ge-

40

sta - de die Nymphen ü - ber - ra - gen in dem Ba - de, der

43

Schön - heit Funken in die Wildnis streu - - - en, der

47

Schön - heit Funken in die Wildnis streu - - - en. Nie

51

werd ich es be - reu - en, nie werd ich es be - reu - en, daß ich dich

55

sah am blühenden Ge - sta - de die Nymphen ü - ber - ra - gen in dem

pp

58

Ba - de, der Schön - - - heit Fun - - ken in die

61

Wild - - - nis - - - streu - - - en, der

64

Schön - - - heit Fun - - ken in die Wild - - - nis

67

streu - - - - en.

70

p >

73

Den

pp

76

Ster - - - ben-den wird noch dein Bild er -

79

freu - - en, er at - - - met - - rei - - ner, er at - - - met - -

83

frei - - - er, wem du ge - strah - - let oh - ne

86

Schlei - er, wem du ge - strah - let oh - - ne Schlei - -

89

er; den Ster - ben-den wird noch dein Bild - - er - -

93

freu - - en, er at - - - met rei - - ner, er at - - - met

97

frei - - - er, wem du ge - strah - - let oh - ne

100

Schlei - er, wem du ge - strah - let oh - - ne Schlei - -

103

- - - - er.

106

Dein Pfeil- er traf- doch

110

lin- - - de rin - nen die war- - - men Wel - len

114

aus der Wun- - de, doch lin- - - de rin - nen die

118

war - - - men Wel - len aus der Wun- - - de; noch

*) T. 110, 112, 116, 118: In einer Abschrift der Familie Spaun-Cornaro ohne Ziernoten.

122

zit - - - tert vor den mat - ten Sin - nen des

126

Schau - - - ens sü - ße letz - - - te Stun - - -

130

de, noch zit - - - tert vor den

134

mat - ten Sin - nen des Schau - - - ens sü - ße

138

letz - - - te Stun - - - de.

142

(stark) (ermattend)

Dein Pfeil - er traf - doch lin - - - de

cresc. *f* *p* *pp*

146

rin - nen die war - - - men Wel - len aus der Wun - - -

150

de; noch zit - - - tert vor den

cresc. *f* *p*

154

mat - - ten Sin - nen des Schau - - ens sü - - ße

pp

dim.

158

letz - te Stun - - -

ppp

162

de.

166

morendo

5. Nachtstück

Johann Mayrhofer

D 672

Erste Fassung *)

Oktober 1819

Sehr langsam

pp cresc.

**) ossia:

4 Wenn ü - ber Ber - gen sich der
Wenn ü - ber Ber - gen der

7 Ne - - bel brei - tet,
Ne - bel sich brei - tet, und Lu - na mit Ge - wöl - ken

10 kämpft, so nimmt der Al - te sei - ne Har - fe und

*) Zweite Fassung s. Teil a, S.125.

**) T. 6-7, ossia: So in einer Abschrift für den Grafen Haugwitz.

14

schreit und singt wald-einwärts und gedämpft: Du

18

heil' - - - ge Nacht, bald

20

ist's voll-bracht, bald

22

schlaf ich ihn, den lan - - - gen

24

Schlum - - - mer, der mich er - löst - - von

p

26

al - - lem Kum - mer, der mich er - löst von

cresc.

28

al - - lem Kum - - mer. Du

fz *p*

30

heil' - - ge Nacht, bald ist's voll-bracht, bald

v

32
schlaf ich ihn, den lan - - - - - gen

34
Schlum - - mer, der mich er - löst - - von

36
al - - lem Kum - mer, der mich er - löst - - von

cresc.

38
al - - lem Kum - - mer.

f > p

40

Die grü - - nen Bäu - me

pp

42

rau - - schen dann: Schlaf süß, du gu - ter

simile

44

al - - - ter Mann; die Grä - - - ser lis - - peln

decresc.

46

wan - - - kend fort: Wir de - - - cken sei - - - nen

48

Ru - - he - ort; die grü - - nen Bäu - me

50

rau - - schen dann: Schlaf süß, du gu - ter

52

al - - ter Mann; und man - - cher lie - - be

54

Vo - - gel ruft : O laßt ihn ruhn in

56

Ra - - sen-gruft, o laßt ihn ruhn in

58

Ra - - sen-gruft. Der

pp dim.

60

Al - - te horcht, der

dim.

62

Al - - te schweigt - der

dim.

64

Tod hat sich zu ihm ge-neigt, der

dim.

66

Tod hat sich zu ihm ge-neigt.

dim.

6. Der Pilgrim

Friedrich von Schiller

D 794

Erste Fassung *)

Mai 1823

Mäßig

p

6

Noch in mei-nes Le-bens-Len-ze

pp

11

war ich, und ich wan-der't' aus; und der Ju-gend fro-he-Tän-ze

15

ließ ich in-des-Va-ter's Haus.

*) Zweite Fassung s. Teil a, S.132.

19

All mein Erb-teil-, mei-ne Ha-be warf ich fröh-lich glau-bend-hin,

23

und am-leich-ten- Pil-ger-sta-be zog ich fort-mit- Kin-der-sinn.

27

Denn mich trieb ein mäch-tig-Hof-fen

31

und ein dun-kles Glau-bens-wort, wand-le, rief's, der Weg ist-of-fen,

35

im - mer nach dem — Auf-gang fort.

39

Bis zu ei - ner — gold - nen Pfor - ten du ge - langst, da

42

gehst — du — ein, denn das — Ir - di - sche wird — dor - ten

45

e - wig un - ver - gäng - lich sein.

49

A-bend ward's und wur-de Mor-gen, nim-mer, nim-mer— stand ich still, a - ber im-mer

54

blieb's ver-bor-gen, was ich su-che—, was ich will. Ber - ge la - gen

58

mir im—We-ge, Strö - me hemm-ten mei-nen—Fuß, ü - ber Schlün-de

62

baut' ich Ste-ge, Brü-cken durch den wil-den Fluß.

66

Und zu ei - nes Stroms Ge - sta - den kam ich, der nach

69

Mor - gen - floß, froh ver - trau - end sei - nem - Fa - den

72

warf ich mich in - sei - nen Schoß.

76

Hin zu ei - nem gro - ßen Mee - re trieb mich sei - ner -

79

Wel - len Spiel; vor mir liegt's in wei - ter Lee - re,

82

vor mir liegt's in wei - ter Lee - re,

85

nä - her bin ich nicht dem Ziel, nä - her bin

88

— ich nicht dem Ziel .

92 Sehr langsam

Ach, kein Steg will da - hin füh - ren, ach, der Him - mel ü - ber

96 mir — will die Er - de nicht be - rüh - ren, und das

99 Dort ist nie - mals Hier, ist nie - mals Hier, und das Dort ist nie - mals

103 Hier, ist nie - mals Hier.

7. Der Alpenjäger

Friedrich von Schiller

D 588

Erste Fassung*)

Oktober 1817

Mäßig

Willst du nicht das Lämm - lein hü - ten? Lämm - lein ist so
 Willst du nicht die Her - de lo - cken mit des Hor - nes
 Willst du nicht der Blüm - lein war - ten, die im Bee - te

fromm und sanft, nährt sich von des Gra - ses Blü - ten
 mun - term Klang? Lieb - lich tönt der Schall der Glo - cken
 freund - lich stehn? Drau - ßen la - det dich kein Gar - ten;

spie - lend an des Ba - ches Ranft.
 in des Wal - des Lust - ge - sang.
 wild ist's auf den wil - den Höhn!

*) Zweite Fassung s. Teil a, S. 138.

Geschwind

11

„Mut-ter, Mut-ter, laß mich ge - hen, ja - gen
 „Mut-ter, Mut-ter, laß mich ge - hen, schweifen
 „Laß die Blüm-lein, laß sie blü - hen, Mut-ter,

p *cresc.*

14

nach des Ber - ges Hö - hen, ja - gen nach des Ber - ges
 auf den wil - den Hö - hen, schwei - fen auf den wil - den
 Mut - ter, laß mich zie - hen, Mut - ter, Mut - ter, laß mich

ff

17

Höhn!“
 Höhn!“
 ziehn!“

p *ff*

21

1. u. 2. 3.

1. u. 2. 3.

p

Geschwind

24

Und der Kna - be ging - zu ja - gen, und - es treibt und reißt ihn
 Auf der Fel - sen nack - te Rip - pen klet - tert sie mit leich - tem
 Jet - zo auf den schrof - fen Zin - ken hängt sie, auf dem höch - sten

27

fort, rast - los fort mit blin - dem Wa - gen an des Ber - ges fin - stern
 Schwung, durch den Reiß - ge - borst - ner Klip - pen trägt sie der - ge - wag - te
 Grat, wo die Fel - sen jäh ver - sin - ken, und ver - schwun - den ist der

31

Ort. Vor ihm her mit Win - des - schnell - le flieht die
 Sprung. A - ber hin - ter ihr ver - wo - gen folgt er
 Pfad. Un - ter sich die stei - le Hö - he, hin - ter

34

zit - tern - de Ga - zel - - - le.
 mit dem To - des - bo - - - gen.
 sich des Fein - des Nä - - - he.

38

Mit des Jam-mers stum - men

41

Bli - cken fleht sie zu dem har - ten Mann, fleht um -

44

sonst, denn los - zu - drü - cken legt er schon den Bo - gen an.

Langsam

48

Plötz-lich aus der Felsen - spal - te tritt der Geist, der Ber - ges - al -

52

te, und mit sei - nen Göt - ter - hän - den schützt er das — ge - quäl - te

56

Tier. „Mußt du Tod und Jam - mer sen - den“, ruft er, „bis her - auf — zu

60 *)

mir, Raum für al - le hat — die Er - de, was ver - folgst du mei - ne

64

Her - de? was ver - folgst du meine Her - de?"

*) Zu T. 60 bis Schluß vgl. Quellen und Lesarten.

8. Sehnsucht

Friedrich von Schiller

Erste Bearbeitung*)

D 52

Allegretto

15. - 17. April 1813

Ach, aus die - ses Ta - les

Grün - - den, die der kal - te Ne - bel

drückt, könnt ich doch den Aus - gang fin - den,

ach, wie fühlt' ich mich be - glückt.

*) Zweite Bearbeitung, erste Fassung, s. Teil b, S. 250; zweite Bearbeitung, zweite Fassung, s. Teil b, S. 258; zweite Bearbeitung, dritte Fassung, s. Teil a, S. 165.

**.) Zu T.9-10 und 13 vgl. *Quellen und Lesarten*.

20 Recit.

Dort er - blick ich schöne Hü - gel, e - wig jung und e - wig grün!

25 Tempo I

Hätt' ich Schwin - - - gen, hätt' ich Flü - gel,

29

nach — den Hü - - - geln — zög ich — hin.

33 Recit. in tempo

Tempo I

Har - mo - ni - en hör ich klin - gen; Tö - - - ne

39

[♩]

sü - - - - - ßer Him - - - - - mels - ruh;

44

und die leich - ten Win - de brin - gen mir — der

p

50

Düf - te Bal - sam zu, gold - - - - - ne

55

[♩]

Früch - - - te seh — ich glü - hen,

61

win - kend zwi - schen dun - kelm Laub, und die

67

Blu - - men, die dort blü - - hen, wer - den kei - nes

72

Win - ters Raub.

77

Recit.

Ach wie schön muß sich's er - ge - hen dort im ew - gen - Sonnenschein,

80

und die Luft auf je - nen Hö - hen, o wie la - bend muß sie

p

82

Andante

sein! Doch mir wehrt des Stro - mes To - ben, der er-grimmt da - -

ff

84

zwi - - - schen braust, sei-ne Wel-len sind ge - ho - ben, daß die

*)

86

See - le mir er-graust.

*) Zu T. 86 - 88 vgl. *Quellen und Lesarten*.

89 Allegro agitato ma non troppo

89

Ei-nen Na - chen seh ich schwan - ken, ei-nen

fz

92

Na - chen seh ich schwan - ken, a-ber ach, der

95

Fähr - - mann fehlt, a-ber ach, der

fz

98

Fähr - - mann fehlt.

103 *ff* *più allegro*

Frisch hin - ein und oh - - ne Wan - ken, sei - ne

ff *p*

107

Se - gel sind be - seelt, sei - ne Se - gel sind be - seelt.

p *f* *p* *f*

111 *ff*

Frisch hin - ein und oh - - ne Wan - ken.

ff *decresc.*

115

Du mußt glau - - ben, du mußt

p dolce

118

wa - gen, denn die Göt - - - ter leih - kein

122

Pfand. Nur ein Wun - der kann dich

126

tra - - gen in das schö - ne Wun - der -

p *f*

130

land. Du muß glau - ben, du muß

decresc. *p*

134

wa - gen, denn die Göt - - - ter leihn kein

This system contains measures 134 through 137. It features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are: "wa - gen, denn die Göt - - - ter leihn kein". The piano part has a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

138

Pfand. Nur ein Wun - der kann dich

This system contains measures 138 through 141. The lyrics are: "Pfand. Nur ein Wun - der kann dich". The piano accompaniment continues with a consistent eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

142

tra - - gen in das schö - ne Wun - - der -

This system contains measures 142 through 145. The lyrics are: "tra - - gen in das schö - ne Wun - - der -". The piano accompaniment features a more complex texture with some chords and a bass line that includes a *p* (piano) dynamic marking.

146

land.

This system contains measures 146 through 149. The lyrics are: "land.". The piano accompaniment features a prominent triplet of eighth notes in the right hand, marked with *tr* (trills), and a bass line with some chords. The system concludes with a double bar line.

9 a. Sehnsucht

Friedrich von Schiller

Zweite Bearbeitung, erste Fassung*)

D 636

1821 (?)

Ziemlich geschwind

Ach! aus die - ses Ta - les

Grün - den, die der kal - te Ne - - bel - - drückt,

könnst ich doch den Aus - weg fin - den, ach! wie fühl' ich -

*) Erste Bearbeitung s. Teil b, S. 241; zweite Bearbeitung, zweite Fassung, s. Teil b, S. 258; zweite Bearbeitung, dritte Fassung, s. Teil a, S. 165.

15

mich be - glückt, ach! wie fühlt' ich_ mich be - glückt.

19

Dort er - blickich schö-ne_Hü - gel, e - wig - jung und

24

e - wig grün, hätt' ich Schwingen, hätt' ich Flü - gel, nach den Hü - geln

28

zög ich_hin, nach den Hü - geln zög_ich_hin.

33

Har-mo-ni - en hör ich klin-gen,

37

Tö-ne sü-ßer Him-mels-ruh_, und die leich-ten Win-de

41

brin-gen mir der Duf-te Bal-sam zu,

44

gold-ne Fruch-te seh ich glü-hen, win-kend zwi-schen dun-kelem Laub_,

48

zwischen dun - keln Laub, und die Blu - men, die dort

52

blü - hen, wer - den_ kei - nes_ Win - ters_ Raub, wer - den_ kei - nes_

56

Win - ters_ Raub. Ach wie

60

schön muß sich's er - ge - hen dort im ew'-gen Son - nen - schein,

*) *ossia*:

*) T. 63, *ossia*: So in Schuberts erster Niederschrift.

64

und die Luft auf je - - nen Höhn, o wie

67

la - - bend muß sie sein.

cresc.

70

f

*)

72

tr fp fp

Doch mir wehrt des Stro - mes

***) *ossia*

75

fp fp fp

To - ben, der er - grimmt da - zwi - - schen braust, sei - ne

*) Zwischen T. 70 und T. 71 steht in Schuberts erster Niederschrift noch ein weiterer, später mit Bleistift durchgestrichener Takt; vgl. Notenbeispiel 17.

**) T. 75, *ossia*: So in Schuberts erster Niederschrift.

78

Wel - lensind ge - ho - ben, daß die See - le mir er -

cresc.

81

graust. Ei - nen

ff pp

84

*) *ossia:*

Na - chenseh ich schwan - ken, a - ber ach ! der

fp sf

87

**)

Fähr - - mann fehlt.

f ff

*) T. 86, *ossia*: So in Schuberts erster Niederschrift.

***) T. 88 - 89: in Schuberts erster Niederschrift nur ein Takt, vgl. Notenbeispiel 18.

90 Etwas geschwinder

**) ossia:*  **) ossia:* 

Frisch hin - ein und oh - ne Wanken, seine Se - gel sind beseelt, seine



93

Se - gel sind be-seelt, frisch hin - ein — und oh - ne Wanken.

sf



96

**) ossia*

Du mußt glau - ben, du mußt wa - - gen,

p



98

denn — die Göt - - ter — leihn — kein — Pfand.



**) T. 91, 92, 96-97, ossia: So in Schuberts erster Niederschrift.*

100

Nur ein Wun - der

102

kann dich tra - gen in das schö - ne Wun - der - land,

cresc.

105

in das schö - ne Wun - der -

cresc.

*)

**)

108

land.

*) T. 100, 105: In Schuberts erster Niederschrift fehlen diese Takte.

**) T. 106-108, Klavierstimme oben: In Schuberts erster Niederschrift bis T. 108, 1. Achtel, eine Oktave tiefer.

258 9b. Sehnsucht

Friedrich von Schiller
 Zweite Bearbeitung, zweite Fassung*)
 D 636

Nicht zu schnell

5

Ach, aus die - ses Ta - les

9

Grün - den, die der kal - te Ne - bel - drückt,

12

könnst ich doch den Aus - gang fin - den, ach, wie fühlt' ich -

*) Erste Bearbeitung s. Teil b, S. 241; zweite Bearbeitung, erste Fassung, s. Teil b, S. 250; zweite Bearbeitung, dritte Fassung, s. Teil a, S. 165.

15

mich be - glückt, ach, wie fühlt' ich_ mich be - glückt.

19

Dort er - blick ich schö-ne_Hü - gel, e - wig jung und

24

e - wig grün, hätt' ich Schwingen, hätt' ich Flü - gel, nach den Hü - geln

28

zög ich hin, nach den Hü - geln zög ich hin.

33

Har - mo - ni - en hör ich

36

klin - gen, Tö - ne sü - ßer Him - mels - ruh, und die

40

leich - ten Win - de brin - gen mir der Duf - te Bal - sam

43

zu. Gold - ne Fruch - te seh ich glü - hen, win - kend zwi - schen

47

dun - kelm - Laub, win - kend zwi - schen dun - kelm

50

Laub, und die Blu - men, die dort blü - hen, wer - den

54

kei - nes Win - ters Raub, wer - den kei - nes Win - ters

57

Raub. O wie

61

schön muß sich's er - ge - hen dort im ew' - gen Son - nen - schein,

65

und die Luft auf je - nen Hö - hen, o wie

68

la - bend muß sie sein!

cresc.

71

f

73

Doch mir wehrt des Stro - mes

76

To - ben, der er - grimmt da - zwi - schen braust, sei - ne

79

Wel - len sind ge - ho - ben, daß die See - le mir er -

82

graust. Ei - nen

85

Na - chen seh ich schwan - kén, a - ber

87

ach! der Fähr - - - mann

89

fehlt.

91

Etwas geschwinder

Frisch hin-ein und oh - ne Wan-ken, sei-ne Se-gel sind be-seelt, sei-ne

94

Se-gel sind be-seelt, frisch hin-ein und oh - ne Wan-ken.

97

Du mußst glau - ben, du — mußst wa - gen,

p

99

denn — die Göt - ter leihn — kein — Pfand,

101

nur ein Wun - der kann dich tra - gen

cresc.

103

in das schö - ne — Wun - der-land. Du — mußst glau - ben,

f *p* *p*

106

du — mußst wa - gen, denn — die Göt - ter leihn kein - Pfand,

109

nur ein Wun - der kann dich tra - gen in das schö - ne —

cresc. **f**

112

Wun - der-land, in das schö - - ne —

115

Wun - - der - land.

10. Nacht und Träume

Matthäus von Collin

D 827

Erste Fassung *)

Langsam

sempre legato

pp

3

Heil' - ge

6

Nacht, du sin-kest nie - der! nie - der wal-len auch die

9

Träu - me, wie deinMondlicht durch die Räu - me,

12

durch der Men - schen stil - le, stil - le Brust. Die be-

*) Zweite Fassung s. Teil a, S. 184.

15

lau - schen sie mit Lust, die be-lau - schen sie mit

ppp

18

Lust, ru - fen, wenn der Tag er-wacht: Keh - re

21

wie - der, hol - de Nacht, hol - de Träu-me, keh - ret

23

wie - der, hol - de Träu - me, keh - ret wie -

26

der.

dp

Anhang

1. Gruppe aus dem Tartarus

Friedrich von Schiller

Erste Bearbeitung

D 396

Mäßig

März 1816

First system of the musical score. It consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Mäßig'. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic marking. The vocal line is mostly silent in this system.

Second system of the musical score. The vocal line begins with a triplet of eighth notes. The lyrics are: "Horch- wie Mur - meln des em-pör - ten". The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern with a *cresc.* (crescendo) marking in both the right and left hands.

Third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "Mee - res, wie durch hoh - ler Fel - sen". The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern and includes a *simile* marking, indicating that the dynamics should remain similar to the previous section.

7
 Be - cken weint ein Bach ein dum - pfig

9
 tie - - - - - fes, schwe - - - - res,

11
 lee - - - - res, qual - - - er - preß - tes

13
 Ach! Schmerz ver - zer - ret *

*) Das Manuskript bricht hier ab.

2. Mein!

Aus „Die schöne Müllerin“
 Wilhelm Müller
 D 795, Nr. 11
 Veränderung *)

Mäßig geschwind

mf

5

9

Bäch-lein, laß dein Rau-schensein, Räder, stellt eu'r Brausen ein,

pp

simile

13

all ihr mun-tern Wald-vö-gelein, groß und klein, endet eu-re-

cresc.

*) Vgl. Vorwort.

17

Me - lo - dein _____, en - det eu - re _____ Me - lo - dein _____

21

_____. Durch den Hain aus und ein schal-le heut ein

25

Reim al - lein. Durch den Hain aus und ein schal-le - heut ein

29

Reim al - lein: Die - ge - lieb - te - Mül - le - rin - ist - mein _____, ist _____

33

mein. Die-ge-lieb-te Mül-le-rin-ist- mein, ist

37

mein, ja, sie ist mein.

41

Früh-ling, sind das al-le-dei-ne Blü-me-lein? Son-ne! hast du

45

kei-nen hel-tern-Schein? Ach! so muß ich ganz al-lein

49

mit dem se - li - gen Wor - te mein un - - - - ver - stan - den

53

in der wei - ten Schöp - fung sein, un - - - -

57

- ver - stan - den in der wei - ten Schöp - fung sein.

61

Bäch - lein, laß dein

p

65

Rau - schen sein, Rä - der, stellt eu'r Brau - sen ein,

simile

68

all ihr mun - tern Wald - vö - ge - lein, groß und klein,

71

en - det eu - re Me - lo - dein _____,

74

en - det eu - re Me - lo - dein _____.

77 *p*

Durch den Hain aus und ein schal - le heut ein

80

Reim al - lein, durch den Hain aus und ein

83

schal - le heut ein Reim al - lein: Die ge - lieb - te

86 *ff*

Mül - le - rin - ist - mein, ist - mein.

89 *p* *ff*

Die ge - lieb - te Mü - le - rin ist mein, ist

92

mein, ja, sie ist mein.

fp

96

100

3. Mit dem grünen Lautenbände

Aus „Die schöne Müllerin“

Wilhelm Müller

D 795, Nr. 13

Veränderung*)

Mäßig

[♩]

„Schad um das schöne

grüne Band, es verbleicht hier an der Wand, ich hab das Grün so

gern, ich hab das Grün so gern.“ So sprachst du, Liebchen,

heut zu mir, gleich knüpf ich's ab und send es dir.

*) Vgl. Vorwort.

16

Nun hab das Grü - ne - gern - , nun hab - das Grü - ne gern .

20

Ist auch dein gan - zer Lieb - ster weiß, soll

24

Grün doch - ha - ben - sei - nen Preis, und ich auch hab - es - gern - , weil

28

un - sre Lieb ist im - mer grün, weil grün der Hoff - nung Fer - nen blühn,

*) T. 27 - 37 und 45 - 55, Singstimme: Die Textunterlegung geht auf einen Irrtum in der Originalausgabe zurück, vgl. Quellen und Lesarten.

32

drum ha-ben wir es gern. Nun hab das Grü - ne

35

gern, nun hab das Grü - ne gern.

38

Nun schlin-ge in die

41

Lo - cken dein das grü - ne Band ge - fäl - lig ein, du

44

hast ja's Grün_ so_ gern____, dann weiß ich, wo die Hoff - nung

47

grünt, dann weiß ich, wo die Lie - be thront, dann

50

hab_ ich's_ Grün erst gern. Nun hab das Grü - ne_

53

gern____, nun hab_ das Grü - ne gern.

4. Trockne Blumen

Aus „Die schöne Müllerin“

Wilhelm Müller

D 795, Nr. 18

Veränderung*)

Ziemlich langsam

Ihr Blüm - lein al - le, die sie - mir - gab, euch

The first system of the musical score is in 2/4 time, marked 'Ziemlich langsam'. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part begins with a piano (p) dynamic. The lyrics are: 'Ihr Blüm - lein al - le, die sie - mir - gab, euch'.

soll man le - gen zu mir - ins - Grab. Wie seht ihr al - le mich an - so - weh, als

The second system continues the piece. The vocal line includes a triplet of eighth notes. The lyrics are: 'soll man le - gen zu mir - ins - Grab. Wie seht ihr al - le mich an - so - weh, als'.

ob ihr wüß - tet, wie mir - ge - scheh? Ihr Blüm - lein - al - le, wie

The third system continues the piece. The lyrics are: 'ob ihr wüß - tet, wie mir - ge - scheh? Ihr Blüm - lein - al - le, wie'.

welk, wie - blaß! ihr Blüm - lein - al - le, wo - von so naß - ?

The fourth system concludes the piece. The vocal line includes a triplet of eighth notes. The lyrics are: 'welk, wie - blaß! ihr Blüm - lein - al - le, wo - von so naß - ?'.

*) Vgl. Vorwort.

16

Ach Trä-nen ma-chen nicht mai - en - grün, ma-chen to - te Lie-be nicht

20

wie - der_ blü-hn, und Lenz wird kom - men, und Win - ter wird gehn, und

23

Blüm - lein wer-den im Gra - se_ stehn, und Blüm - lein_ lie - gen in

26

mei - nem_ Grab, die Blüm - lein_ al - le, die sie mir gab!

30

Und wenn sie wan-delt am Hü-gel- vor-bei und

3

pp

33

denkt im Her-zen, der- meint' es treu! dann Blüm-lein al-le, her-

3

fp *fp*

36

aus, her-aus, der Mai ist kom-men, der Win-ter ist aus. Und

fp *fp* *f* *p*

40

wenn sie wan-delt am Hü-gel- vor-bei und denkt im Her-zen, der-

3

43

meint' es treu! dann Blüm - lein al - le, her - aus, her - aus, der

46

Mai ist kom-men, der Win - ter ist aus, ihr Blüm - lein al - le, her - aus, her - aus, der

50

Mai ist kom-men, der Win - ter ist aus.

54

dim.

5. Der Müller und der Bach

Aus „Die schöne Müllerin“

Wilhelm Müller

D 795, Nr. 19

Veränderung*)

Mäßig

Wo ein treu-es Her-ze in Lie-be ver-

geht, da wel-ken die Li-lien auf je-dem Beet. Da muß in die

Wol-ken der Voll-mond gehn, da-mit sei-ne Trä-nen die

Men-schen nicht sehn... Da hal-ten die Eng-lein die Au-gen sich

*) Vgl. Vorwort.

23

zu und schluch-zen und sin-gen die See-le zur Ruh. Und

29

wenn sich die Lie-be dem Schmerz ent-ringt, ein

33

Stern-lein, ein neu-es, am Him-mel-er-blinkt, ein

37

Stern-lein, ein neu-es, am Him-mel-er-blinkt. Da

41

sprin-gen drei Ro-sen, halb rot_ und halb weiß, die wel-ken nicht wie-der, aus

47

Dor - nen - reis_, und die En - ge-lein schneiden die Flü-gel sich ab und

53

gehn. al - le Morgen zur Er - de_ her - ab, und gehn al - le Morgen zur

59

Er - de_ her-ab. Ach, Bäch-lein, liebes Bächlein, du meinst_ es so

lento

65

gut, ach, Bäch-lein, a-ber weißt du, wie Lie-be tut _____? Ach,

71

un-ten, da un-ten, die kühl-le-Ruh, ach, Bäch-lein, lie-bes Bächlein, so

rall.

77

sin-ge-nur zu, ach, Bäch-lein, lie-bes Bäch-lein, so sin-ge-nur zu.

cresc. rall.

morendo

83